

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Grünes Besenmoos - 18324342310002**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1381	<b>dtsh. Name</b> Grünes Besenmoos	<b>wiss. Name</b> Dicranum viride	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	18324342310002		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Grünes Besenmoos am Pffegelberg		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	26511
<b>Kartierer</b>	Lüth, Michael	<b>1. Kartierdatum</b>	01.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte umfasst einen strukturreichen Hangwald an einem steilen Rutschhang der Oberen Argen im Bereich des Pffegelwaldes. Kleinflächig Ausprägung eines Erlen-Eschenwaldes mit Übergang zu Laubmischwald mit Althölzern aus Buche, Berg-Ahorn, Tanne und Fichte. Sehr kleines Vorkommen mit Einzelfund an Esche. Die Lebensstätte befindet sich innerhalb eines Waldrefugiums.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Polster	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	01.08.2017

<b>Biotoptypen</b>	5234 Grauerlen-Auwald
	5500 Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte

<b>Biotopelemente</b>	308 Altholz
-----------------------	-------------

<b>Naturraum</b>	33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)
------------------	-----------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8324 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	100 keine Nutzung (erkennbar)
------------------	-------------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Naturnaher Bestand mit Althölzern, relativ kleinflächig
<b>Zustand der Population</b>	C	kleines Polster, 5 cm2 Einzelfund
Beeinträchtigungen	C	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Die Erfassungseinheit weist eine kleine, verinselte Population des Grünen Besenmooses auf. Die Habitatqualität ist mit mittel zu bewerten. Insgesamt ist der Erhaltungszustand in der Lebensstätte

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Grünes Besenmoos - 18324342310002

21.10.2020

aufgrund des kleinen zerstreuten Vorkommens mit durchschnittlich zu bewerten.

**Bewertungsmodus** Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18324342360002	<b>Laufende Nr.</b>	1	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	Esche, 5 cm <sup>2</sup>				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
Polster		1	
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.08.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Sumpf-Glanzkrout - 28324342310002**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1903	<b>dtsh. Name</b> Sumpf-Glanzkrout	<b>wiss. Name</b> Liparis loeselii	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310002		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Liparis im Hangquellmoor bei Epllings		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> LipLoe_005	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6178
<b>Kartierer</b>	Thomas, Dr. Peter	<b>1. Kartierdatum</b>	05.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Hangquellmoor mit ausgedehntem Primulo-Schoenetum, verzahnt mit Kleinseggenrasen. Wasserhaushalt von feucht bis überrieselt.

**Shape Export** Liparis im Hangquellmoor bei Epllings

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	14	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**

**Zus. Quelle** 2017 insgesamt an 5 Stellen 7 sterile und 7 fertile Ex. (schlechtes Liparis-Jahr). 2015 insgesamt 77 Ex. (Thomas, FFH-Monitoring)

**Datum** 05.07.2017

**Biototypen** 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte  
3221 Kopfbinsen-Ried

**Biotopolemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	Sehr naturnahes Habitat. Keine bis geringe Konkurrenz in beeinträchtigendem Umfang. Optimale Pflege.
<b>Zustand der Population</b>	B	Mittelgroße Population, davon die Hälfte fertil. Nächstes VK in 1-10 km Entfernung
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	keine.
<b>Gesamtzustand</b>	A	Sehr naturnahes Habitat mit mittelgroßer Population. 2015: 77 Ex.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Sumpf-Glanzkraut - 28324342310002

21.10.2020

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360002	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	05.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	14 Ex. Liparis				

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 14	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

### Quelle

**Zus. Quelle** 2017 insgesamt an 5 Stellen 7 sterile und 7 fertile Ex. (schlechtes Liparis-Jahr). 2015 insgesamt 77 Ex. (Thomas, FFH-Monitoring)

**Datum** 05.07.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Sumpf-Glanzkrout - 28324342310003**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1903	<b>dtsh. Name</b> Sumpf-Glanzkrout	<b>wiss. Name</b> <i>Liparis loeselii</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310003		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Liparis im Degermoos		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> LipLoe_530	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4630
<b>Kartierer</b>	Thomas, Dr. Peter	<b>1. Kartierdatum</b>	05.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Teils moosreiches, nasses Kleinseggenried, teils Flachmoor mit viel *Carex elata* und etwas *Carex lasiocarpa* und *Rhynchospora alba*.

**Shape Export** Liparis im Degermoos

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 43	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle** An 22 Stellen insgesamt 19 sterile und 24 fertile Ex.

**Datum** 05.07.2017

**Biototypen** 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Habitat für die Art noch günstig. Konkurrenz in beeinträchtigendem Umfang. Pflege optimal.
<b>Zustand der Population</b>	B	Mittelgroße Population. Mehr als die Hälfte fertil. Nächstes VK weniger als 1 km entfernt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	keine
<b>Gesamtzustand</b>	B	Mittelgroße Population. Habitat für die Art noch günstig.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Sumpf-Glanzkraut - 28324342310003

21.10.2020

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360003	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	05.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	43 Ex. Liparis			

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 43	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	An 22 Stellen insgesamt 19 sterile und 24 fertile Ex. (zusammen mit A.Buchholz, F.Ellenbast und M.Kübler-Thomas)
<b>Datum</b>	05.07.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Sumpf-Glanzkrout - 28324342310004**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1903	<b>dtsh. Name</b> Sumpf-Glanzkrout	<b>wiss. Name</b> <i>Liparis loeselii</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310004		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Liparis südlich Rothasholz		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> Liploe_534	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2881
<b>Kartierer</b>	Thomas, Dr. Peter	<b>1. Kartierdatum</b>	05.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Flachmoor mit viel *Carex lasiocarpa*. Aktuell nicht nachgewiesen. Letzter sicherer Nachweis 2008. Die Stelle wo ehemals *Liparis* stand ist inzwischen wieder von Flachmoorvegetation bestanden (2007 war hier eine Feuerstelle).

**Shape Export** Liparis südlich Rothasholz

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 0	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle** zusammen mit F.Ellenbast und M.Kübler-Thomas  
**Datum** 05.07.2017

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Artenschutzprogramm BW (ASP)  
**Zus. Quelle** F. Ellenbast.  
**Datum** 01.01.2008

**Biotoptypen** 3200 Waldfreie Niedermoore und Sümpfe

**Biotopelmente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 800 Verschiedenes **Grad** 1 schwach

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Sumpf-Glanzkraut - 28324342310004

21.10.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Habitatqualität für die Art eher ungünstig. Konkurrenz in stark beeinträchtigendem Umfang. Pflege optimal.
Zustand der Population	C	Population verschollen seit 2008. Nächstes VK weniger als 1 km entfernt.
Beeinträchtigungen	B	Bereich wo ehemals Liparis stand ist inzwischen wieder von Flachmoorvegetation bestanden (2007 Feuerstelle).
Gesamtzustand	C	Aktuell nicht nachgewiesen. Habitatqualität für die Art eher ungünstig.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28324342360004	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.01.2008
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	1 Ex. Liparis			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Artenschutzprogramm BW (ASP)  
Zus. Quelle F.Ellenbast. 2007: 5 Ex.  
Datum 01.01.2008



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Sumpf-Glanzkraut - 28324342310005**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler	<b>wiss. Name</b>	Liparis loeselii
<b>Art-Code</b> 1903	<b>dtsh. Name</b> Sumpf-Glanzkraut		
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310005		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Liparis im Gewann "Rothasweiher"		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> LipLoe_569	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4107
<b>Kartierer</b>	Thomas, Dr. Peter	<b>1. Kartierdatum</b>	05.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

<b>Beschreibung</b>	Moosreiches nasses Kleinseggenried, teils mit Fadensegge.
<b>Shape Export</b>	Liparis im "Rothasweiher"

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 0	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	zusammen mit F.Ellenbast und M.Kübler-Thomas
<b>Datum</b>	05.07.2017

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>	fertil	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Artenschutzprogramm BW (ASP)
<b>Zus. Quelle</b>	Buchholz
<b>Datum</b>	09.07.2013

<b>Biototypen</b>	3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
-------------------	--

<b>Biotopolemente</b>	- -
-----------------------	-----

<b>Naturraum</b>	33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)
------------------	-----------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8324 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	422 Streumahd, regelmäßig
------------------	---------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Sumpf-Glanzkraut - 28324342310005

21.10.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Habitat für die Art noch günstig. Konkurrenz in beeinträchtigendem Umfang. Pflege optimal.
Zustand der Population	C	2017 verschollen. Zuletzt 2013. Nächstes VK in weniger als 1 km Entfernung.
Beeinträchtigungen	A	keine
Gesamtzustand	C	2017 verschollen. Stets kleines Vorkommen.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28324342360005	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	09.07.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export	4 Ex. Liparis			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	4	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	blühend	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Artenschutzprogramm BW (ASP)
Zus. Quelle	Buchholz
Datum	09.07.2013

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Sumpf-Glanzkraut - 28324342310006**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1903	<b>dtsh. Name</b> Sumpf-Glanzkraut	<b>wiss. Name</b> <i>Liparis loeselii</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310006		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Liparis im Quellmoor Schwarzen, Christazhofen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> LipLoe_559	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	300
<b>Kartierer</b>	Thomas, Dr. Peter	<b>1. Kartierdatum</b>	05.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Moosreiches, quellig nasses Flachmoor mit viel Steifsegge.  
**Shape Export** Liparis im Quellmoor Schwarzen, Christazhofen

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle** 1 fertiles, 2 sterile Ex.  
**Datum** 05.07.2017

**Biototypen** 3200 Waldfreie Niedermoore und Sümpfe

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8225 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Habitatqualität für die Art eher ungünstig. Flächig Konkurrenz in beeinträchtigendem Umfang. Pflege günstig.
<b>Zustand der Population</b>	C	Nur 3 Ex. Nächstes VK 1-10 km entfernt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Fahrspuren (verhockt).
<b>Gesamtzustand</b>	C	Nur 3 Ex. Stets kleines VK.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Sumpf-Glanzkraut - 28324342310006

21.10.2020

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360006	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	05.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	3 Ex. Liparis			

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	1 fertiles, 2 sterile Ex.
<b>Datum</b>	05.07.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310009

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310009		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Hüttenweiler Weiher		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20243
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	28.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	16.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Großflächiges, zusammenhängendes Niedermoor, das in großen Teilen stark verschliff, vernässt oder eutrophiert ist. Nur kleinflächige Bereiche im Zentrum sind noch mager und haben Streuwiesen-Charakter.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	IV 11 - 20

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 17	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 28.07.2017

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	I 1

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 16.05.2017

**Biototypen** 3310 Pfeifengras-Streuwiese

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	306 Überflutung	<b>Grad</b> 2	mittel
	805 Eutrophierung	2	mittel
	814 Expansive Pflanzenart	2	mittel

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310009**

21.10.2020

---

**Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Geringer Anteil offenen Magergrünlands, 30 geeignete Wirtspflanzen, gute Verknüpfung
<b>Zustand der Population</b>	B	17 Raupengespinste
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Verschilfung, Eutrophierung, Vernässung
<b>Gesamtzustand</b>	B	Das Vorkommen ist aufgrund der nur mäßigen Habitatqualität und verschiedenster Beeinträchtigungen nur aufgrund der einigermaßen stabilen Population als "B" zu beurteilen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

**Anzahl Stichproben** -                      **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

---

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360007	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	28.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310010

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310010		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Feuchtgebiet nördlich Rupolz		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2075
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	03.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Kleinflächiges, bereichsweise quelliges Niedermoor, das im zentralen Bereich geeignete Habitatstrukturen aufweist. Nachdem sich hier in den vergangenen Jahren regelmäßig ein relativ gutes Vorkommen fand (bis zu 30 Raupengespinste), konnte 2017 nur noch ein Gespinst nachgewiesen werden. Aufgrund von starker Nässe war der Teufelsabbiss kaum entwickelt, es waren nur kleinwüchsige und -blättrige Pflanzen vorhanden.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	I	1	

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 19.07.2018

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	I	1	

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 03.08.2017

**Biotoptypen** 3221 Kopfbinsen-Ried  
 3310 Pfeifengras-Streuwiese

**Biotopolelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310010**

21.10.2020

---

**Beeinträchtigungen**      306 Überflutung      **Grad** 3      stark

---

**Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Nur kleinflächiges offenes Magergrünland, 2 geeignete Wirtspflanzen, gute Verknüpfung
<b>Zustand der Population</b>	C	1 Raupengespinnt
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Vernässung durch mangelnde Grabenpflege
<b>Gesamtzustand</b>	C	Das Vorkommen ist aufgrund der geringen Habitatgröße und des aktuellen Mangels an geeigneten Larvalhabitaten nur mit "C" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360008	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>				

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310011

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1065 **dtsh. Name** Goldener Scheckenfalter **wiss. Name** *Euphydryas aurinia*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310011  
**Erfassungseinheit Name** NSG Neuravensburger Weiher

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5412
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	08.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Großflächiges, zusammenhängendes Niedermoor, das allerdings nur im Nordwestteil im Bereich eines kleinen Hangquellmoores geeignete Strukturen für *E. aurinia* aufweist. Hier gedeihen vereinzelt kräftige Pflanzen des Teufelsabbiss, außerdem wird der Schwalbenwurz-Ennizan regelmäßig als Wirtspflanze genutzt, da der Teufelsabbiss im Mangel ist. Die Randbereiche sind stark verschilft und durch Nährstoffeinträge negativ beeinträchtigt.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** I 1

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 19.07.2018

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** II 2 - 5

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 24.05.2018

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** I 1

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 08.08.2017

**Biotoptypen** 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte  
 3310 Pfeifengras-Streuwiese



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310012

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310012		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	NSG Rotasweiher-Degermoos		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	153215
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	07.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	03.08.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**      Großflächiges, aus mehreren Teilflächen bestehendes, aber weitgehend zusammenhängendes Niedermoor. Auf zahlreichen Teilflächen (z. B. Roten, Zipfelgraben, Tegernmoos) existieren sehr gute Reproduktionsbedingungen für E. aurinia. Teufelsabbiss ist vielfach in guter Ausprägung in niedrigwüchsiger Vegetation vorhanden.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	VIII > 250				
<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 500	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	07.08.2017				

**Biotoptypen**      3310 Pfeifengras-Streuwiese  
3641 Borstgrasrasen

**Biotopelemente**      - -

**Naturraum**      33 Westallgäuer Hügelland ( 93%)

**TK-Blatt**      8324 ( 100%)

**Nutzungen**      422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 1	schwach
	306 Überflutung	1	schwach
	814 Expansive Pflanzenart	1	schwach

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	Großflächig offenes Magergrünland, ca. 2000 geeignete Wirtspflanzen, guter Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	A	500 Raupengespinste
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Nur bereichsweise kleinflächige Beeinträchtigungen durch mangelnde Grabenpflege, Verschilfung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310012

21.10.2020

---

**Gesamtzustand**      A      und Nährstoffeinträge  
Mit Sicherheit bestes und individuenreichster Vorkommen von E. aurinia im württembergischen Allgäu. Mehrere Teilflächen mit sehr guter Habitatqualität, hohe Populationsdichte und vergleichsweise nur geringe Beeinträchtigungen.

**Bewertungsmodus**      Bewertung

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360010	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	07.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310013

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310013		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Hangquellmoor Schwarzenbach		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2683
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	28.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	26.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Kleinflächiges Hangquellmoor im Waldmantel, das aufgrund seines quelligen Charakters schwer zu bewirtschaften ist. Die Vegetation ist relativ wüchsig, Teufelsabbiss ist mit vergleichsweise wenigen, aber kräftigen Pflanzen vorhanden.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	I 1

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 28.07.2017

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	0 ungenaue/keine Angabe

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 0	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 26.05.2017

**Biototypen**

3220	Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
3310	Pfeifengras-Streuwiese

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	834 Beschattung	<b>Grad</b> 2	mittel
---------------------------	-----------------	---------------	--------

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310013**

21.10.2020

---

**Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Nur ganz kleinflächig offenes Magergrünland, 10 geeignete Wirtspflanzen, guter Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	C	1 Raupengespinnt
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Aufgrund von Waldmantel geringe Beeinträchtigungen, allerdings Verschattung durch südlich angrenzenden Wald und starke Nässe
<b>Gesamtzustand</b>	C	Aufgrund der kleinflächigen Habitatfläche, der geringen Anzahl geeigneter Wirtspflanzen und des kleinen Vorkommens ist die Population mit "C" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

**Anzahl Stichproben** -                      **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

---

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360011	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	28.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310014

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310014		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Streuweise Füßinger		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	17954
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	03.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Vergleichsweise kleinflächige Streuwiese in gutem Erhaltungszustand mit magerer, offener Vegetationsstruktur und zahlreichen geeigneten Wirtspflanzen. Teilbereiche sind artenärmer und nasser.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	III	6 - 10			

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 10	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 24.05.2018

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	IV	11 - 20			

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinnt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 20	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 03.08.2017

**Biototypen** 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte  
 3310 Pfeifengras-Streuweise

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310014

21.10.2020

---

**Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	Große Bereiche mit magerem, offenem Grünland, 100 geeignete Wirtspflanzen, guter Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	B	20 Raupengespinste
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Nur geringe Beeinträchtigungen durch Nährstoffeinträge aus angrenzenden Flächen
<b>Gesamtzustand</b>	A	Aufgrund der guten Ausprägung der Vegetationsstruktur, dem ausreichenden Angebot an geeigneten Wirtspflanzen und dem guten Habitatverbund bei geringen Beeinträchtigungen ist das Vorkommen mit "A" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

**Anzahl Stichproben** -                      **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

---

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360012	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310015

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310015		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Kleines Mösle		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	22899
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	28.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	26.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Mittelgroßes Niedermoor mit sehr mageren, aufwuchsarmen Streuwiesen, in denen Teufelsabbiss zwar regelmäßig, aber selten in geeigneter Ausprägung auftritt, da die Pflanzen meist zu kleinwüchsig sind. Teilbereiche nasser und in Zwischenmoore übergehend.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	IV 11 - 20

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 11	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 28.07.2017

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	0 ungenaue/keine Angabe

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 0	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 26.05.2017

**Biotoptypen** 3210 Kleinseggen-Ried basenarmer Standorte  
 3310 Pfeifengras-Streuwiese

**Biotopelmente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310015**

21.10.2020

---

**Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Großflächig offenes Magergrünland, 100 geeignete Wirtspflanzen, guter Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	B	11 Raupengespinste, das Vorkommen setzt sich im Süden auf bayerischer Seite fort und ist daher insgesamt gesehen wahrscheinlich deutlich größer
Beeinträchtigungen	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtzustand</b>	B	Aufgrund des vergleichsweise geringen Angebots an geeigneten Wirtspflanzen und der geringen Anzahl nachgewiesener Raupengespinste ist das Vorkommen trotz großflächig vorhandenem, offenem Magergrünland mit "B" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

**Anzahl Stichproben**      -                      **mit Artfund**                      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**    nein                      **Erläuterung**    -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310016

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1065 **dtsh. Name** Goldener Scheckenfalter **wiss. Name** *Euphydryas aurinia*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310016  
**Erfassungseinheit Name** Elitzer See

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14604
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	08.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	26.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Mittelgroße Streuwiese im Verlandungsbereich des Elitzer Sees. Die Fläche ist aufgrund mangelnder Grabenräumung sehr nass und wurde daher in den vergangenen Jahren (ca. 2013-2016) nicht mehr gemäht. Bereichsweise sind offene, magere Kuppen mit einzelnen Wirtspflanzen (Teufelsabbiss und Schwalbenwurz-Enzian) vorhanden. Durch eine Grabenräumung und Wiederaufnahme der Mahd wurde das Habitat Ende 2017 deutlich aufgewertet.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** 0 ungenaue/keine Angabe

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	0	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 17.08.2018

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** II 2 - 5

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 08.08.2017

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** II 2 - 5

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 26.05.2017

**Biotoptypen** 3310 Pfeifengras-Streuwiese

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310016**

21.10.2020

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	306 Überflutung	1	schwach
	810 Sukzession	1	schwach

**Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Nur noch kleinflächig offenes Magergrünland, 10 geeignete Wirtspflanzen, guter Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	C	5 Falter
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Mangelnde Grabenräumung, Nutzungsauffassung, Sukzession (weitgehend behoben)
<b>Gesamtzustand</b>	C	Aufgrund der nur noch kleinflächig vorhandenen Habitatreste, dem Mangel an geeigneten Wirtspflanzen und der kleinen Populationsgröße ist das Vorkommen nur mit "C" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360014	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	08.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310017

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310017		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Kolbenmoos und Wolfgangweiher		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	15739
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	02.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Zwei großflächige, fast miteinander verbundene Niedermoore mit unterschiedlichsten Ausprägungen von Niedermooren. Verschilfte, aufgelassene Flächen wechseln sich mit offenen, gut gepflegten Streuwiesen ab. Teufelsabiss ist regelmäßig, aber nur bereichsweise in geeigneter Ausprägung vorhanden. Teilflächen sind sehr nass, andere haben Zwischenmoorcharakter.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	III 6 - 10

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 6	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 02.08.2017

**Biotoptypen**

- 3120 Natürliches Übergangs- oder Zwischenmoor
- 3210 Kleinseggen-Ried basenarmer Standorte
- 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
- 3310 Pfeifengras-Streuwiese

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 19%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	306 Überflutung	2	mittel
	814 Expansive Pflanzenart	2	mittel

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Abschnittsweise offenes Magergrünland, 150 geeignete Wirtspflanzen, guter Habitatverbund

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310017**

21.10.2020

---

<b>Zustand der Population</b>	B	6 Raupengespinste
Beeinträchtigungen	A	Wenige äußere Einflüsse, Beeinträchtigungen resultieren aus Nutzungsauffassung und mangelnder Grabenpflege
<b>Gesamtzustand</b>	B	Aufgrund der nur durchschnittlichen Habitatqualität und des kleinen Vorkommens von E. aurinia ist die Population trotz nur geringer Beeinträchtigungen mit "B" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360015	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	02.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310018

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310018		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	NSG Staudacher Weiher		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1742
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	02.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	17.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Kleinflächiger Streuwiesenrest im Verhandlungsbereich des Staudacher Weihers, angrenzend Nass- und Feuchtwiesen. Teufelsabbiss ist mit wenigen kräftigen Pflanzen in magerer, aber zum Weiher hin verschilfender Vegetation vorhanden.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	II 2 - 5

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 02.08.2017

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	0 ungenaue/keine Angabe

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 0	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 17.05.2017

**Biototypen**

3310	Pfeifengras-Streuwiese
3324	Nasswiese mit Molinion-Arten

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310018

21.10.2020

---

Beeinträchtigungen 814 Expansive Pflanzenart Grad 2 mittel

---

**Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Nur sehr kleinflächig offenes Magergrünland, 10 geeignete Wirtspflanzen, nur mäßiger Habitatverbund (östlicher Arealrand)
<b>Zustand der Population</b>	C	3 Raupengespinste
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Mittlere Beeinträchtigungen durch Nährstoffeinträge und Verschilfung
<b>Gesamtzustand</b>	C	Aufgrund der nur sehr kleinen Habitatfläche mit einem geringen Angebot an Wirtspflanzen und dem nur mäßig gut ausgeprägten Habitatverbund ist das kleine Vorkommen mit "C" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360016	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	02.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0
<b>Shape Export</b>				

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310019

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310019		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Streuwiese südöstlich Dämpferhof		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24097
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	02.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Mittelgroßes Niedermoor in sehr schöner Ausprägung mit magerer, offener Vegetationsstruktur und mineralischen Kuppen. Teufelsabbiss ist in großer Anzahl mit kräftigen Pflanzen vertreten.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	V 21 - 50

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 47	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum** 02.08.2017

**Biotoptypen** 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte  
3310 Pfeifengras-Streuwiese

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	Großflächig offenes Magergrünland, 300 geeignete Wirtspflanzen, mäßiger Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	A	47 Raupengespinste
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Kaum Beeinträchtigungen erkennbar, randlich leichte Eutrophierung durch Nährstoffeinträge
<b>Gesamtzustand</b>	A	Aufgrund der sehr guten Habitatausprägungen, der großen Population von E. aurinia und der geringen Beeinträchtigungen ist das Vorkommen mit "A" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310019

21.10.2020

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360017	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	02.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310020

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310020		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gießbachtal bei Schwarzen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9489
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	03.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	17.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Mittelgroße Niedermoorflächen in Senkenlage entlang des Gießbachs. Daher relativ große Beeinträchtigungen durch Nährstoffeinträge. Teufelsabbiss ist nur vereinzelt und selten in guter Ausprägung vorhanden. Die Vegetation ist meist wüchsig und bereichsweise stark verschliff.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	IV 11 - 20

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 14	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 03.08.2017

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	0 ungenaue/keine Angabe

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 0	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 17.05.2017

**Biototypen**

3220	Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
3310	Pfeifengras-Streuwiese

**Biotopenelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8225 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 3	stark
---------------------------	---	---------------	-------

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310020**

21.10.2020

---

**Beeinträchtigungen**      814 Expansive Pflanzenart      **Grad** 3      stark

---

**Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Nur kleinflächige Bereiche offenen Magergrünlands, 40 geeignete Wirtspflanzen, mäßiger Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	B	14 Raupengespinste
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Starke Beeinträchtigungen durch Nährstoffeinträge, dadurch Eutrophierung und Verschilfung
<b>Gesamtzustand</b>	C	Aufgrund der nur geringen Habitateignung und der starken Beeinträchtigungen ist trotz eines noch kleinen bis mittelgroßen Vorkommens die Populations mit "C" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360018	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310021

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> <i>Euphydryas aurinia</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310021		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	NSG Gießenmoos		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	95546
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	03.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Großflächiges Niedermoor mit Nass- und Streuwiesen unterschiedlichster Ausprägung. Teilweise sind magere Kuppen vorhanden, die von *E. aurinia* bevorzugt zur Reproduktion genutzt werden. Ansonsten ist die Vegetation wüchsig. Teufelsabbiss ist häufig, aber immer nur relativ eng begrenzt in geeigneter Ausprägung vorhanden. Beeinträchtigungen bestehen vor allem aufgrund von Nährstoffeinträgen und wohl Intensivierung in früherer Zeit.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	VI 51 - 100

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 89	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	03.08.2017

<b>Biotoptypen</b>	3310 Pfeifengras-Streuwiese 3324 Nasswiese mit Molinion-Arten
--------------------	--

**Biotopenelemente** - -

<b>Naturraum</b>	33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)
------------------	-----------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8325 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	422 Streumahd, regelmäßig
------------------	---------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 1	schwach
---------------------------	---	---------------	---------

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	A	Bereichsweise offenes Magergrünland, 200 geeignete Wirtspflanzen, guter Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	A	89 Raupengespinste
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Leichte Nährstoffeinträge aus angrenzenden Intensivwiesen
<b>Gesamtzustand</b>	A	Das Vorkommen ist aufgrund der Flächengröße, der Anzahl geeigneter Wirtspflanzen und der großen Population von <i>E. aurinia</i> mit "A" zu bewerten.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310021

21.10.2020

---

**Bewertungsmodus**                      **Bewertung**

---

**Anzahl Stichproben**       -                      **mit Artfund**                      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**   **nein**                      **Erläuterung**   -

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360019	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310022

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1065	<b>dtsh. Name</b> Goldener Scheckenfalter	<b>wiss. Name</b> Euphydryas aurinia	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310022		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	NSG Hangquellmoor Eplings		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6493
<b>Kartierer</b>	Bamann, Dr. Thomas	<b>1. Kartierdatum</b>	03.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Relativ kleinflächiges Hangquellmoor mit sehr magerer, niedrigwüchsiger Vegetationsstruktur. Teufelsabbiss ist häufig in geeigneter Ausprägung vorhanden, wenn auch viele Pflanzen eher kleinwüchsig sind.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	V 21 - 50

<b>Zählgröße</b>	Raupengespinst	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 34	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	03.08.2017

<b>Biotoptypen</b>	3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
	3221 Kopfbinsen-Ried

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
---------------------------	---	---------------	--------

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	Auf fast ganzer Fläche offenes Magergrünland, 150 geeignete Wirtspflanzen, guter Habitatverbund
<b>Zustand der Population</b>	A	34 Raupengespinste
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Mittlere Beeinträchtigungen durch Nährstoffeinträge aus oberhalb liegender Intensivwiese
<b>Gesamtzustand</b>	A	Das Vorkommen ist aufgrund des Vorhandenseins offenen Magergrünlands mit zahlreichen geeigneten Wirtspflanzen und der guten Population von E. aurinia mit "A" zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Goldener Scheckenfalter - 28324342310022

21.10.2020

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360020	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Große Moosjungfer - 28324342310023

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1042 **dtsh. Name** Große Moosjungfer **wiss. Name** *Leucorrhinia pectoralis*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310023  
**Erfassungseinheit Name** Lebensstätte der Großen Moosjungfer im Degermoos-Rothasweiher

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	110247
<b>Kartierer</b>	Schiel, Franz-Josef (INULA)	<b>1. Kartierdatum</b>	17.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	28.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung**

Bei der Begehung im Rahmen der Bearbeitung des MaP-Moduls wurde die Große Moosjungfer im Jahr 2017 im „NSG Degermoos-Rothasweiher“ individuenreich bestätigt. Im Degermoos wurde die Art im Jahr 2017 mit 74 Exuvien an 12 Einzelgewässern nachgewiesen.

Die Vorkommen der Großen Moosjungfer im Degermoos ist seit über 20 Jahren bekannt und gehört damit zu den stabilsten Teilbeständen im Land.

Die Lebensstätte befindet sich in Moorbereichen mit deutlichem Mineralbodenwassereinfluss und sehr vielfältigen Vegetationsbeständen mit kalkreichen Niedermooren, Steifseggenrieden, Übergangsmoorbereichen mit Waldkiefern-Moorbirken-Beständen und aktuell oder früher streugenutzten Flächen und teilweise verheideten Flächen. Im Degermoos-Rothasweiher sind es über 20 kleine bis mittelgroße Handtorfstichgewässer. Die Uferkante ist bei den meisten Torfstichen steil; die Größe der besiedelten Gewässer liegt zwischen 6 und 300 m<sup>2</sup> und einer Tiefe von über 0,5 m. Das Wasser der besiedelten Torfstichgewässer ist nur mäßig sauer mit geringen Härtegraden und Elektrolytgehalten. Alle Torfstiche zeichnen sich durch reiche Tauch- und Schwimmblattvegetation aus Armleuchteralgen (*Chara delicatula*), Wasserschlauch-Arten (*Utricularia stygia*, *U. australis*), Schwimmendem Laichkraut (*Potamogeton natans*), Weißer Seerose (*Nymphaea alba*) und Zwerg-Igelkolben (*Sparganium natans*) aus. In der Ufervegetation herrschen Pfeifengras (*Molinia caerulea*), Steif- und Schnabelsegge (*Carex elata*, *C. rostrata*) vor. Es finden sich darüber hinaus aber auch Fadensegge (*Carex lasiocarpa*), Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Sumpf-Blutauge (*Potentilla palustris*), Sumpflappenfarn (*Thelypteris palustris*) und Sumpf-Schachtelhalm (*Equisetum fluviatile*).

**Shape Export** Lebensstätte\_der\_Großen\_Moosjungfer\_im\_Degermoos

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** VI 51 - 100

<b>Zählgröße</b>	Exuvie, Haut	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 61	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>	Brutnachweis, Brutzeitcode C, Sicheres Brüten	

**Quelle**  
**Zus. Quelle** Eigene Daten im Rahmen der Map-Erfassung.  
**Datum** 28.05.2017

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** IV 11 - 20

<b>Zählgröße</b>	Exuvie, Haut	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 13	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>	Brutnachweis, Brutzeitcode C, Sicheres Brüten	

**Quelle**  
**Zus. Quelle** Eigene Daten im Rahmen der MaP-Modulerfassung.  
**Datum** 17.05.2017

**Biotoptypen** 1312 Anthropogenes Stillgewässer im Moor

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Große Moosjungfer - 28324342310023

21.10.2020

**Biotoptypen** 3131 Moor-Regenerationsfläche (zum Beispiel Hochmoor-Regeneration auf Torfstich)  
3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte

**Biotopelemente** 404 Torfstich

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 97%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 mittel  
834 Beschattung 1 schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die durchschnittliche Habitatqualität wird als gut (B) bewertet. Der Zustand der Population in der Lebensstätte ist gut(B). Beeinträchtigungen bestehen durch voranschreitende Sukzession und Beschattung sowie Fische in einzelnen Gewässern; sie wirken sich infolge der regelmäßigen Pflegeeingriffe im Rahmen des ASP Libellen jedoch nur geringfügig aus (Bewertung: B).
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360021	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	17.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Funde_Moosjungfer_2017				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** IV 11 - 20

<b>Zählgröße</b>	Exuvie, Haut	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 13	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>	Brutnachweis, Brutzeitcode C, Sicheres Brüten	

**Quelle**  
**Zus. Quelle** Eigene Erhebungen  
**Datum** 17.05.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Große Moosjungfer - 28324342310023

21.10.2020

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360024	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	28.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	kein eigenes Punktshape - Fundpunkte auf vorigem Shape zusammengefasst.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	VI	51 - 100

<b>Zählgröße</b>	Exuvie, Haut	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	61	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>	Brutnachweis, Brutzeitcode C, Sicheres Brüten		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	Eigene Erhebungen.
<b>Datum</b>	28.05.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Große Moosjungfer - 28324342310024

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1042 **dtsh. Name** Große Moosjungfer **wiss. Name** *Leucorrhinia pectoralis*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310024  
**Erfassungseinheit Name** Lebensstätte der Großen Moosjungfer in den Torfstichen Schuppenberg

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	24652
<b>Kartierer</b>	Schiel, Franz-Josef (INULA)	<b>1. Kartierdatum</b>	16.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	28.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** Bei der Begehung im Rahmen der Bearbeitung des MaP-Moduls wurde die Große Moosjungfer im Jahr 2017 in den „Torfstichen Schuppenberg“ anhand von 325 Exuvien an vier Einzelgewässern nachgewiesen. Die Lebensstätte befinden sich in Moorbereichen mit deutlichem Mineralbodenwassereinfluss und sehr vielfältigen Vegetationsbeständen mit Steifseggenrieden, Übergangsmoorbereichen und Streuwiesen. Am Schuppenberg befinden sich aktuell fünf offene Wasserflächen. Die Uferkante ist bei den meisten Torfstichen steil; die Größe der besiedelten Gewässer liegt zwischen 6 und 300 m² und einer Tiefe von über 0,5 m. Das Wasser der besiedelten Torfstichgewässer ist nur mäßig sauer mit geringen Härtegraden und Elektrolytgehalten. Alle Torfstiche zeichnen sich durch reiche Tauch- und Schwimmblattvegetation aus vorwiegend Schwimmendem Laichkraut (*Potamogeton natans*) aus. In der Ufervegetation herrschen Pfeifengras (*Molinia caerulea*), Steif- und Schnabelsegge (*Carex elata*, *C. rostrata*) vor. Es finden sich darüber hinaus aber auch Fadensegge (*Carex lasiocarpa*), Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Sumpf-Blutauge (*Potentilla palustris*) und Sumpf-Schachtelhalm (*Equisetum fluviatile*).  
 Beeinträchtigungen bestehen in geringem Umfang in der zwar nur langsamen, aber dennoch stetigen Verlandung der Gewässer sowie dem Aufkommen von beschattendem Gehölzaufwuchs in ihrem Umfeld.

**Shape Export** Lebensstätte\_Große\_Moosjungfer\_Schuppenberg

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	VII 101 - 250
<b>Zählgröße</b>	Exuvie, Haut
<b>Stadium</b>	<b>Geschlecht</b>
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Verhalten</b>
	<b>Sonstiges</b>
<b>Quelle</b>	<b>Anzahl</b> 197 <b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Zus. Quelle</b>	Eigene Erhebungen im Rahmen der MaP-Erfassung.
<b>Datum</b>	16.05.2017
	<b>Brutnachweis, Brutzeitcode C, Sicheres Brüten</b>

**Biotoptypen** 1310 Stillgewässer im Moorbereich  
 3131 Moor-Regenerationsfläche (zum Beispiel Hochmoor-Regeneration auf Torfstich)

**Biotoperelemente** 404 Torfstich

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 420 Streumahd

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Große Moosjungfer - 28324342310024

21.10.2020

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	834 Beschattung	1	schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	A	-
Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die durchschnittliche Habitatqualität der Fundgewässer wird als gut (B) bewertet. Der Zustand der Population in der Lebensstätte „Torfstiche Schuppenberg“ ist hervorragend (A). Beeinträchtigungen durch voranschreitende Sukzession und Beschattung; infolge der regelmäßigen Pflegeeingriffe im Rahmen des ASP Libellen wirken sie sich jedoch nur geringfügig aus. Der Erhaltungszustand der Lebensstätte ist insgesamt gut (B).
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360022	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	16.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Moosjungfer_Fundgewässer_Schuppenberg				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	VII	101 - 250			
<b>Zählgröße</b>	Exuvie, Haut	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	197	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>	Brutnachweis, Brutzeitcode C, Sicheres Brüten		
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>	Eigene Erhebungen.				
<b>Datum</b>	16.05.2017				

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360023	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	28.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	VII	101 - 250			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Große Moosjungfer - 28324342310024

21.10.2020

---

<b>Zählgröße</b>	Exuvie, Haut	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 128	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>	Brutnachweis, Brutzeitcode C, Sicheres Brüten	

---

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum**

Eigene Erhebungen.

28.05.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Grünes Koboldmoos - 28324342310025

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1386 **dtsh. Name** Grünes Koboldmoos **wiss. Name** *Buxbaumia viridis*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310025  
**Erfassungseinheit Name** Grünes Koboldmoos im Osterwald

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	123368
<b>Kartierer</b>	Lüth, Michael	<b>1. Kartierdatum</b>	21.06.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung** Die Lebensstätte besteht aus einem naturnah geprägten, gemischtaltrigen Fichten-Tannen-Buchenwald. Die Vorkommen befinden sich in einer Höhenlage von rd. 700 m ü. NN. Der Standort ist nord- und ostexponiert und weist insbesondere im Bereich der wasserführenden Klinge eine hohe Luftfeuchte auf. Die Lebensstätte verfügt über ein gutes Angebot an Totholz, das aus mittleren bis starken Baumstümpfen und -stämmen in unterschiedlichen Zer-setzungsstadien besteht. Die Nadelwälder in der Umgebung sind Wirtschaftswälder und be-sitzen überwiegend eine einheitliche Altersstruktur. Die Entstehung neuer Wuchsorte ist dadurch eingeschränkt. Insgesamt ist die Habitatqualität in der Lebensstätte mit mittel zu bewerten (Wertstufe B). Das Grüne Koboldmoos wurde auf einem Baumstamm mit nur ei-nem Sporophyt nachgewiesen. An zwei weiteren bekannten Fundstellen aus dem Jahr 2015 (Wolf, 2015/2016) wurde im Jahr 2018 nur Protonema (Vorkeim der Moospflanze) erfasst. Die Lebensstätte besteht somit aus einem kleinen Vorkommen. Das nächstgelegene be-kannte Vorkommen liegt rd. 5 km östlich und besteht aus einem isolierten Einzelfund. Weitere größere Vorkommen sind in rd. 10 km Entfernung erfasst. Die Isolation der Population ist daher mit mittel bis hoch einzuschätzen. Der Zustand der Population ist insgesamt mit mäßig zu bewerten (Wertstufe C). Es wurden keine Beeinträchtigungen nachgewiesen (Wertstufe A).

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 21.06.2018

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 07.10.2015

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Grünes Koboldmoos - 28324342310025

21.10.2020

---

**Quelle**

Zus. Quelle

Datum 07.10.2015

---

**Biotoptypen** 5730 Tannen- oder Fichten-Tannen-Wald

---

**Biotopelemente**

- 310 Starkes stehendes Totholz
- 311 Schwaches stehendes Totholz
- 312 Starkes liegendes Totholz
- 313 Schwaches liegendes Totholz
- 314 Stubben

---

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

---

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

---

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Das Grüne Koboldmoos weist im FFH-Gebiet eine kleine Population mit einer mittleren Habitatqualität auf. Es bestehen keine Beeinträchtigungen. Abweichend vom Bewertungsschema ist der Erhaltungszustand der Art aufgrund der kleinen isolierten Population mit beschränkt (C) zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360025	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	21.06.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0
<b>Shape Export</b>				

---

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360026	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	07.10.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0
<b>Shape Export</b>				

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Grünes Koboldmoos - 28324342310025

21.10.2020

---

## 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360027	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	07.10.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzählige Windelschnecke - 28324342310026

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1013 **dtsh. Name** Vierzählige Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo geyeri*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310026  
**Erfassungseinheit Name** Streuwiese SW Aichhof (250 m NW Rupolz BAY)

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5999
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	23.09.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	4

**Beschreibung** Kleinseggenried basenreiche Standorte mit lichter Vegetationsstruktur und intaktem Wasserhaushalt  
**Shape Export** Lebensstätte Vierzählige Windelschnecke Streuwiese S Aichhof

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000  
**Häufigkeit** c häufig, große Population

<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle** FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm  
**Datum** 23.09.2017

**Biototypen** 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte

**Biotoperelemente** 403 einzelne Schlenken

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	Hervorragend. Lichte Vegetationsstruktur (Matrixhöhe 20 cm), intakter Wasserhaushalt (Niedermoorstandort)
<b>Zustand der Population</b>	A	Hervorragend. Bei der quantitativen Probenahme im Rahmen des FFH-Monitorings im September 2017 (4 Probequadrate à 9,25 m <sup>2</sup> ) wurde eine sehr hohe Lebendichte von 203 Ind. / m <sup>2</sup> ermittelt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtzustand</b>	A	Lebensstätte der Vierzähligen Windelschnecke in hervorragendem Erhaltungszustand
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310026

21.10.2020

---

Anzahl Stichproben      4                      mit Artfund                      4

---

Fläche außerhalb Gebiet    nein                      Erläuterung    -

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360028	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähnlige Windelschnecke Streuwiese SW Aichhof 250 m NW Rupolz (Individuenzahl in Probequadrat 0,25 m <sup>2</sup> )				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 77	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm
<b>Datum</b>	23.09.2017

---

### 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360029	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähnlige Windelschnecke Streuwiese SW Aichhof 250 m NW Rupolz (Individuenzahl in Probequadrat 0,25 m <sup>2</sup> )				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 95	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm
<b>Datum</b>	23.09.2017

---

### 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360030	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzählige Windelschnecke - 28324342310026

21.10.2020

---

**Shape Export**      Punktinformation Vierzählige Windelschnecke Streuwiese SW Aichof 250 m NW Rupolz (Individuenzahl in Probequadrat 0,25 m<sup>2</sup>)

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

**Kategorie**      aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**    aa    Anzahl

---

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	11	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

---

**Quelle**                      Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle**              FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm  
**Datum**                      23.09.2017

---

### 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360031	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzählige Windelschnecke Streuwiese SW Aichof 250 m NW Rupolz (Individuenzahl in Probequadrat 0,25 m <sup>2</sup> )				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

**Kategorie**      aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**    aa    Anzahl

---

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	20	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

---

**Quelle**                      Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle**              FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm  
**Datum**                      23.09.2017

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310027

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> <i>Vertigo geyeri</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310027		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Großseggenreiche Nasswiese (Niedermoor) südlich Neuravensburger Weiher		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	30780
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	02.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

<b>Beschreibung</b>	Großseggenreiche Nasswiese auf Niedermoorstandort östlich des Neuravensburger Weihers
<b>Shape Export</b>	Lebensstätte Vierzähnlige Windelschnecke Großseggenreiche Nasswiese südlich des Neuravensburger Weihers

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000			
<b>Häufigkeit</b>	c häufig, große Population			
<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	02.09.2018			

**Biototypen** 3322 Nasswiese basenreicher Standorte der montanen Lagen

**Biotopolelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	207 Zu frühe Mahd	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	Gut. Mäßig dichte Vegetationsstruktur, gut ausgebildete Moosschicht vorhanden, +/- konstante Vernässung (Niedermoorstandort)
<b>Zustand der Population</b>	A	Hervorragend. 20 lebende Individuen (8 ad., 12 juv.) in Streuprobe, geschätzte Lebenddichte +/- 80 Ind. / m2
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Mittlere Beeinträchtigung durch Nährstoffeinträge aus angrenzenden Flächen, Mahdregime unklar (evtl. zweischürige Mahd ?)
<b>Gesamtzustand</b>	B	Lebensstätte der Vierzähnligen Windechnecke in gutem Erhaltungszustand (B)
<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Vierzähige Windelschnecke - 28324342310027

21.10.2020

---

Anzahl Stichproben 1 mit Artfund 1

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360032	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	02.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähige Windelschnecke Neuravensburger Weier, Großseggenreiche Nasswiese (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 20	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum** 02.09.2018

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310028

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> <i>Vertigo geyeri</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310028		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	NSG Rothasweiher - Degermoos, Streuwiese		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24824
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	20.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Streuwie NO Rothasholz, Komplex aus Kleinseggenried basenreicher Standorte, Nasswiese basenreicher Standorte und Pfeifengraswiese

**Shape Export** Lebensstätte Vierzähnlige Windelschnecke Streuwiese NO Rothasholz

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000

**Häufigkeit** c häufig, große Population

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum** 20.09.2018

**Biotoptypen**

- 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
- 3310 Pfeifengras-Streuwiese
- 3322 Nasswiese basenreicher Standorte der montanen Lagen

**Biotoperelemente** 403 einzelne Schlenken

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Gut. Lichte bis mäßig dichte Vegetationsstruktur, gut ausgebildete Moosschicht, nasse bis wechsellasse Standortverhältnisse
<b>Zustand der Population</b>	A	Hervorragend. In der entnommenen Mischprobe waren 33 lebende Individuen (7 ad., 28 juv.) enthalten. Geschätzte Lebendichte +/- 130 Ind. / m2
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Keine Beeinträchtigung erkennbar
<b>Gesamtzustand</b>	A	Lebensstätte der Vierzähnligen Windelschnecke in hervorragendem Erhaltungszustand (A)





# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310029

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> <i>Vertigo geyeri</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310029		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	NSG Rothasweiher - Degermoos, Streuwiese, überwiegend brachliegend (Niedermoor)		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17108
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	20.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

<b>Beschreibung</b>	Großflächig brachgefallene Streuwiese mit Tendenz zur Übergangsmoorbildung
<b>Shape Export</b>	Lebensstätte Vierzähnlige Windelschnecke NSG Rothasweiher - Degermoos, Streuwiesenbrache

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000			
<b>Häufigkeit</b>	r selten, mittlere bis kleine Population			
<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	20.09.2018			

<b>Biotoptypen</b>	3200 Waldfreie Niedermoore und Sümpfe
--------------------	---------------------------------------

<b>Biotopelemente</b>	403 einzelne Schlenken
-----------------------	------------------------

<b>Naturraum</b>	33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)
------------------	-----------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8324 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	421 Streumahd, unregelmäßig
	442 Streuwiesenbrache

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 3	stark
---------------------------	------------------------	---------------	-------

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	C	Mäßig dichte Vegetationsstruktur, gut ausgebildete Moosschicht vorhanden, +/- konstante Vernässung (Niedermoorstandort), aber großflächig Tendenz zur Versauerung
<b>Zustand der Population</b>	C	Schlecht. In der entommenen Streuprobe nur ein lebendes Individuum (geschätzte Lebendichte << 10 Ind. / m2)
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Nutzungsauffassung
<b>Gesamtzustand</b>	C	Lebensstätte der Vierzähnligen Windelschnecke in durchschnittlichen bis beschränktem Erhaltungszustand
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310029**

21.10.2020

Anzahl Stichproben      1                      mit Artfund                      1

Fläche außerhalb Gebiet    nein                      Erläuterung    -

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360034	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	20.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähnlige Windelschnecke NSG Rothasweiher Degermoos, Streuwiesenbrache (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	20.09.2018				

**2. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360051	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	20.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähnlige Windelschnecke NSG Rothasweiher Degermoos, Streuwiesenbrache (Leergehäusel in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Gehäuse, Leerschale, Köcher	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	6	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	20.09.2018				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310030

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> <i>Vertigo geyeri</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310030		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Streuweise Füssinger		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18743
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	28.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

<b>Beschreibung</b>	Mäßig nasse Streuwiese auf Niedermoorstandort
<b>Shape Export</b>	Lebensstätte Vierzähnlige Windelschnecke Streuwiese Füssinger

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000
<b>Häufigkeit</b>	c häufig, große Population

<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	28.09.2018

<b>Biototypen</b>	3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
	3310 Pfeifengras-Streuweise

<b>Biotopelemente</b>	403 einzelne Schlenken
-----------------------	------------------------

<b>Naturraum</b>	33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)
------------------	-----------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8324 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	422 Streumahd, regelmäßig
------------------	---------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 1	schwach
---------------------------	---	---------------	---------

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Insgesamt gut: Lichte Vegetationsstruktur, ausgerpögte Mooschicht. In hydrologischer Hinsicht großflächig etwas zu trocken.
<b>Zustand der Population</b>	B	Insgesamt gut. In der aus einem stärker vernässten Bereich entnommenen Streuprobe waren 10 lebende Individuen (7 ad., 3. juv.) enthalten (geschätzte Lebendichte hier +/- 40 Ind. / m2). Großflächig düften jedoch deutlich geringere Dichten erreicht werden.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Geringe Beeinträchtigung durch Nährstoffeinträge aus angrenzendem Intensivgrünland
<b>Gesamtzustand</b>	B	Lebensstätte der Vierzähnligen Windelschnecke in gutem Erhaltungszustand
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Vierzählige Windelschnecke - 28324342310030**

21.10.2020

Anzahl Stichproben      1                      mit Artfund                      1

Fläche außerhalb Gebiet    nein                      Erläuterung    -

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360035	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	28.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzählige Windelschnecke Streuwiese Füssinger (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

**Kategorie**                      aa      numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**                      aa      Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**                              Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum**                              28.09.2018

**Kategorie**                      aa      numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**                      aa      Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 7	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**                              Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum**                              28.09.2018

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310031

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> Vertigo geyeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310031		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Streuwiese am Südufer des Elitzer Sees		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4050
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	21.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Streuwiese, zum Untersuchungszeitpunkt noch nicht gemäht (vermutlich schon seit ca. 2-3- Jahren brachliegend)

**Shape Export** Lebensstätte Vierzähnlige Windelschnecke Streuwiesenbrache am Südufer des Elitzer Sees

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 28	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum** 21.09.2018

**Biotoptypen** 3200 Waldfreie Niedermoore und Sümpfe

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 442 Streuwiesenbrache

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Wasserhaushalt intakt (+/- konstant vernässter Niedermoorstandort), aber relativ hoch- und dichtwüchsige Krautschicht
<b>Zustand der Population</b>	B	Insgesamt gut: In der an einer noch relativ lockerwüchsigen Stelle entnommenen Streuprobe waren 28 lebende Individuen (2 ad., 26. juv.) enthalten. Geschätzte Lebendichte hier +/- 110 Ind. / m2, insgesamt aber nach eigener Einschätzung großflächig deutlich geringer
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Ausbleibende Pflege, natürliche Sukzession, Vordringen von Schilf
<b>Gesamtzustand</b>	C	Lebensstätte der Vierzähnligen Windelschnecke in durchschnittlichem bis beschränktem Erhaltungszustand (C)

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310031**

21.10.2020

<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung
<b>Anzahl Stichproben</b>	1 mit Artfund 1
<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein Erläuterung -

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360036	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähnlige Windelschnecke Streuwiesenbrache am Südufer des Elitzer Sees (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	26	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	21.09.2018				

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	21.09.2018				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310032

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> <i>Vertigo geyeri</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310032		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Streuweise 130 m N Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3378
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	21.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Großseggenreiche Nasswiese auf Niedermoorstandort, vermutlich regelmäßig überstaut  
**Shape Export** Lebensstätte Vierzähnlige Windelschnecke Streuweise 130 nm N Schwarzensee

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000  
**Häufigkeit** r selten, mittlere bis kleine Population

<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>	Anzahl -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum** 21.09.2018

**Biototypen** 3322 Nasswiese basenreicher Standorte der montanen Lagen

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 11%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 mittel

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Mittel bis schlecht: Vegetationsstruktur aufgrund bereits erfolgter Mahd schlecht zu beurteilen, vermutlich relativ dichtwüchsig, da Dominanz von Großseggen. Fläche vermutlich regelmäßig flach überstaut
<b>Zustand der Population</b>	C	Mittel bis schlecht. In der entnommenen Streuprobe waren lediglich zwei lebende Individuen (2 juv.) enthalten, Schätzwert Lebenddicke < 10 Ind. / m <sup>2</sup>
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Nährstoffeinträge aus angrenzenden Flächen
<b>Gesamtzustand</b>	C	Lebensstätte der Vierzähnligen Windelschnecke in durchschnittlichem bis beschränkten Erhaltungszustand (C)
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Vierzähige Windelschnecke - 28324342310032**

21.10.2020

Anzahl Stichproben      1                      mit Artfund                      1

Fläche außerhalb Gebiet    nein                      Erläuterung    -

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360037	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähige Windelschnecke (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa    Anzahl				

<b>Zählgröße</b>	Gehäuse, Leerschale, Köcher	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m²,%)</b>
------------------	--------------------------------	-------------------	--	-----------------	--------------------

<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	21.09.2019				

<b>Kategorie</b>	aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa    Anzahl				

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	21.09.2018				



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310033

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> Vertigo geyeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310033		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Feuchtgebiet Wolfgangweiher, Kleinseggenried basenreicher Standorte		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	22257
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	21.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

<b>Beschreibung</b>	Kleinseggenreiche Streuwiese auf Niedermoorstandort
<b>Shape Export</b>	Lebensstätte Vierzähnlige Windelschnecke

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000
<b>Häufigkeit</b>	c häufig, große Population

<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>	Anzahl -	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	21.09.2018

<b>Biototypen</b>	3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
	3322 Nasswiese basenreicher Standorte der montanen Lagen

**Biotopolelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 13%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	Gut. Lichte Vegetationsstruktur, ausgeprägte Moosschicht, +/- konstante Vernässung
<b>Zustand der Population</b>	A	Hervorragend. In der entnommenen Streuprobe waren 21 lebende Individuen(5 ad., 16 juv.) und 28 frische Gehäuse erhalten
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Keine Beeinträchtigung erkennbar
<b>Gesamtzustand</b>	A	Lebensstätte der Vierzähnligen Windelschnecke in hervorragendem Erhaltungszustand
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Vierzähige Windelschnecke - 28324342310033**

21.10.2020

Anzahl Stichproben      1                      mit Artfund                      1

Fläche außerhalb Gebiet    nein                      Erläuterung    -

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360038	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähige Windelschnecke Feuchtgebiet Wolfgangweiher (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa    Anzahl				

<b>Zählgröße</b>	Gehäuse, Leerschale, Köcher	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 28	<b>Wert (m²,%)</b>
------------------	--------------------------------	-------------------	--	------------------	--------------------

<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	21.09.2019				

<b>Kategorie</b>	aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa    Anzahl				

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 16	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	21.09.2018				

<b>Kategorie</b>	aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa    Anzahl				

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	21.09.2018				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310034

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> Vertigo geyeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310034		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	NSG Hangquellmoor Eplings		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	821
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	23.09.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung** Kleinseggenried basenreicher Standorte mit niedrigwüchsiger, lichter Krautschicht  
**Shape Export** Lebensstätte Vierzähnlige Windelschnecke NSG Hhangquellmoor Eplings

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Gehäuse, Leerschale, Köcher	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 23.09.2017

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 7	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle** FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm  
**Datum** 23.09.2017

**Biotoptypen** 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähige Windelschnecke - 28324342310034

21.10.2020

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Insgesamt gut: Hinsichtlich Vegetationsstruktur hervorragende Eignung (lichte, niedrigwüchsige Vegetation, Matrixhöhe ca. 20 cm, gut ausgebildete Moosschicht. Hinsichtlich Wasserhaushalt nur mittlere Habitatqualität, da Tendenz zur zeitweisen Austrocknung.
Zustand der Population	C	Mittel. Lediglich 7 lebende Individuen in 2 von insgesamt 4 Probequadraten à 0,25 m <sup>2</sup> (FFH-Monitoring LUBW 2017), Lebenddicke < 10 Ind. / m <sup>2</sup>
Beeinträchtigungen	A	Nicht erkennbar
Gesamtzustand	B	Lebensstätte der Vierzähigen Windelschnecke in gutem Erhaltungszustand (B)
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben      4                      mit Artfund                      3

Fläche außerhalb Gebiet    nein                      Erläuterung    -

### 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28324342360039	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	23.09.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Vierzähige Windelschnecke NSG Hangquellmoor Epllings (Individuenzahl in Probequadrat 0,25 m <sup>2</sup> )				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm				
Datum	23.09.2017				

### 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28324342360040	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	23.09.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Vierzähige Windelschnecke NSG Hangquellmoor Epllings (Individuenzahl in Probequadrat 0,25 m <sup>2</sup> )				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Gehäuse, Leerschale,	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Vierzähige Windelschnecke - 28324342310034**

21.10.2020

<b>Stadium</b>	Köcher	<b>Verhalten</b>
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>
<hr/>		
<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige	
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm	
<b>Datum</b>	23.09.2017	

**3. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360041	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähige Windelschnecke NSG Hangquellmoor Eplings (Individuenzahl in Probequadrat 0,25 m <sup>2</sup> )				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<hr/>				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 6	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<hr/>				
<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm			
<b>Datum</b>	23.09.2017			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Vierzähnlige Windelschnecke - 28324342310035

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1013	<b>dtsh. Name</b> Vierzähnlige Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> Vertigo geyeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310035		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Feuchtwiese am Nordufer des Staudacher Weihers		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	975
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	29.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

<b>Beschreibung</b>	Feuchtwiese
<b>Shape Export</b>	Lebensstätte der Vierzähnligen

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000			
<b>Häufigkeit</b>	v sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen			
<b>Zählgröße</b>	keine Angabe / unbekannt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	29.09.2018			

**Biototypen** 3322 Nasswiese basenreicher Standorte der montanen Lagen

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 mittel

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Schlecht: Bezüglich Wasserhaushalt für Vertigo geyeri insgesamt deutlich zu trockener Standort, Vegetationsstruktur aufgrund bereits erfolgter Mahd schlecht beurteilbar
<b>Zustand der Population</b>	C	Schlecht. In der entnommenen Streuprobe war nur ein frisches Gehäuse enthalten. Geschätzte Lebendichte << 10 Ind. / m <sup>2</sup>
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Nährstoffeinträge aus angrenzenden Flächen
<b>Gesamtzustand</b>	C	Lebensstätte der Vierzähnligen Windelschnecke in durchschnittlichem bis beschränktem Erhaltungszustand
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Vierzähige Windelschnecke - 28324342310035**

21.10.2020

Anzahl Stichproben      1                      mit Artfund                      1

Fläche außerhalb Gebiet    nein                      Erläuterung    -

**1. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360042	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	29.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Vierzähige Windelschnecke (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

**Kategorie**                      aa      numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**                      aa      Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Gehäuse, Leerschale, Köcher	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**                              Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum**                              29.09.2018

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310036

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310036  
**Erfassungseinheit Name** Lebensstätte Schmale Windelschnecke Obere Argen IV - Wertstufe C

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	52903
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	21.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung**  
 Die Erfassungseinheit besteht aus drei Teilflächen mit C-Bewertung  
 - Neuravensburger Weiher - Mähraupenfläche, regelmäßig überstaut  
 - NSG Rothasweiher-Degermoos (Streuwiesenbrache)  
 - Feuchtgebiet Kolbenmoos.

**Shape Export** Lebensstätte Schmalen Windelschnecke Obere Argen Wertstufe C

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000  
**Häufigkeit** r selten, mittlere bis kleine Population

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum** 20.09.2018

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 90%)

**TK-Blatt**  
 8324 ( 100%)  
 8325 ( 0%)

**Nutzungen**  
 422 Streumahd, regelmäßig  
 442 Streuwiesenbrache

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
	C	Aus verschiedenen Gründen mittlere bis schlechte Habitatqualität: Neuravensburger Weiher: regelmäßige Überstaungen NSG Rothasweiher - Degermoos: Übergangsmoorstandort, niedriger Kalkgehalt



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310036

21.10.2020

<b>Zustand der Population</b>	C	Feuchtgebiet Kolbenmoos: Übergangsmoorstandort, niedriger Kalkgehalt In den drei im Jahr 2018 entnommenen Mischproben waren folgende Individuenzahlen (lebende Tiere) enthalten: - Neuravensburger Weiher - Mähraupenfläche, regelmäßig überstaut (1 ad.) - NSG Rothasweiher-Degermoos (Streuwiesenbrache): 2 ad. - Feuchtgebiet Kolbenmoos: 1 ad.
Beeinträchtigungen	C	Daraus resultieren geschätzte Lebendichten von < 10 Ind. / m2 (==> Wertstufe C) Beeinträchtigung durch Nutzungsauffassung im NSG Rothasweiher-Degermoos und nur sporadische Mahd im Kolbenmoos
<b>Gesamtzustand</b>	C	Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke in schlechtem Erhaltungszustand
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	3	<b>mit Artfund</b>	3
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

### 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360048	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	20.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Neuravensburger Weiher - Mähraupenfläche, regelmäßig überstaut (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	20.09.2018				

### 7. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360049	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - NSG Rothasweiher-Degermoos, Streuwiesenbrache (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310037

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310037  
**Erfassungseinheit Name** Lebensstätte Schmale Windelschnecke Oberer Argen I - Wertstufe A (AAA)

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	7	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	67436
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	20.09.2019	<b>2. Kartierdatum</b>	28.09.2019
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	9

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit besteht aus sechs Teilflächen mit AAA-Bewertung

- Hangquellmoor und Nasswiesen östlich Neuravensburger Weiher
- Hangquellmoor (Kleinseggenried) südlich Buchweiher
- Nasswiese im Gießbachtal 750 N Matzen
- Trollblumen-Nasswiese nördlich Gießbach
- Streuwiese Füssinger (2 Teilflächen)
- Streuwiese südwestlich Aichhof (FFH-Monitoringfläche *Vertigo geyeri*, "Beifang")

**Shape Export** Lebensstätte Schmale Windelschnecke Obere Argen Erhaltungszustand AAA

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000  
**Häufigkeit** c häufig, große Population

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	-	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle** FFH-Monitoring *Vertigo geyeri* (LUBW, 2017)  
**Datum** 20.09.2018

**Biototypen**

- 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
- 3310 Pfeifengras-Streuwiese
- 3322 Nasswiese basenreicher Standorte der montanen Lagen

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt**

- 8225 ( 11%)
- 8324 ( 89%)
- 8325 ( 0%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310037

21.10.2020

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	A	Hervorragend: Alle genannten Flächen werden regelmäßig gepflegt (jährliche Streumahd), und erfüllen mit einer lichten bis mäßig dichten Vegetationsstruktur (incl. gut ausgebildeter Moosschicht) die strukturellen Anforderungen von <i>Vertigo angustior</i> in vollem Umfang. Gleiches gilt bezüglich des Wasserhaushaltes, d.h. es handelt sich um +/- konstant vernässte Flächen (überwiegend Niedermoorstandorte)
<b>Zustand der Population</b>	A	Hervorragend: In den fünf im Jahr 2018 entnommenen Mischproben waren folgende Individuenzahlen enthalten:  - Hangquellmoor und Nasswiesen östlich Neuravensburger Weiher: 185 (153 ad., 32 juv.) - Hangquellmoor (Kleinseggenried) südlich Buchweiher: 47 (27 ad., 20 juv.) - Nasswiese im Gießbachtal 750 N Matzen: 79 (62 ad., 19 juv.) - Trollblumen-Nasswiese nördlich Gießbac: 111 (84 ad., 27 juv.) - Streuwiese Füssinge: 83 (63 ad., 20 juv.)  Bei der quantitativen Beprobung (4 x 0,25 m <sup>2</sup> ) der FFH-Monitoringfläche Streuwiese SW Aichof im Spetember 2017 wurden insgesamt 100 Ind./ m <sup>2</sup> (84 ad., 16 juv. juv.) ermittelt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar
<b>Gesamtzustand</b>	A	Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke in hervorragendem Erhaltungszustand
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben**      9                      **mit Artfund**                      9

**Fläche außerhalb Gebiet**    nein                      **Erläuterung**    -

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360052	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	20.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Hangquellmoor und Nasswiesen östlich Neuravensburger Weiher (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar		<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 185	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>			<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>			<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	20.09.2018				

### 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360053	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	28.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310037

21.10.2020

**Shape Export**      Punktinformation Schmale Windelschnecke - Hanguellmoor (Kleinseggenried) südlich Buchweiher  
(Individuenzahl in Streuprobe 6 l)

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**      aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**    aa    Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	47	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**      Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum**      28.09.2018

### 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360054	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	28.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Nasswiese im Gießbachtal 750 N Matzen (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**      aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**    aa    Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	79	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**      Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum**      28.09.2018

### 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360055	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	28.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Trollblumen-Nasswiese nördlich Gießbach (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**      aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**    aa    Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	111	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310037

21.10.2020

Quelle Daten MaP-Erstellung  
Zus. Quelle  
Datum 28.09.2018

### 5. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28324342360056 Laufende Nr. Beobachtungsdatum 28.09.2018  
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0  
Shape Export Punktinformation Schmale Windelschnecke - Streuwiese Füssinger (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten	83	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung  
Zus. Quelle  
Datum 28.09.2018

### 6. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28324342360057 Laufende Nr. Beobachtungsdatum 23.09.2018  
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0  
Shape Export Punktinformation Schmale Windelschnecke - Streuwiese südwestlich Aichhof (FFH-Monitoringfläche Vertigo geyeri, "Beifang") (Individuenzahl in Probequadrat, 0,25 m<sup>2</sup>)

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten	55	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
Zus. Quelle FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm  
Datum 23.09.2017

### 7. Punktinformation

Punktinfo Nr. 28324342360058 Laufende Nr. Beobachtungsdatum 23.09.2017  
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0  
Shape Export Punktinformation Schmale Windelschnecke - Streuwiese südwestlich Aichhof (FFH-Monitoringfläche Vertigo geyeri, "Beifang") (Individuenzahl in Probequadrat, 0,25 m<sup>2</sup>)

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310037**

21.10.2020

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 41	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm			
<b>Datum</b>	23.09.2017			

**8. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360059	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Streuwiese südwestlich Aichhof (FFH-Monitoringfläche Vertigo geyeri, "Beifang") (Individuenzahl in Probequadrat, 0,25 m²l)			

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm			
<b>Datum</b>	23.09.2017			

**9. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360060	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Streuwiese südwestlich Aichhof (FFH-Monitoringfläche Vertigo geyeri, "Beifang") (Individuenzahl in Probequadrat, 0,25 m²l)			

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017, Matthias Klemm			
<b>Datum</b>	23.09.2017			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310037

21.10.2020

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310038

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310038  
**Erfassungseinheit Name** Lebensstätte Schmale Windelschnecke Obere Argen II - Wertstufe A (ABA)

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	62438
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	21.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	28.09.2018
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	7

**Beschreibung** Der Erfassungseinheit besteht aus vier Teilflächen mit ABA-Bewertung:

- Streuwiese südlich Gießbach
- Feuchtgebiet Wolfgangweiher (Kleinseggenried basenreicher Standorte, Pfeifengraswiese)
- NSG Rothasweiher - Degermoos (Komplex aus Kleinseggenrieden, Pfeifengraswiesen und Nasswiesen)
- NSG Hangquellmoor Epplings, Kleinseggenried basenreicher Standorte (FFH-Monitoringfläche *Vertigo geyeri* LUBW 2017)

**Shape Export** Lebensstätte Schmale Windelschnecke Obere Argen Erhaltungszustand ABA

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000  
**Häufigkeit** c häufig, große Population

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 28.09.2018

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000  
**Häufigkeit** c häufig, große Population

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 21.09.2018

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 74	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle** FFH-Monitoring LUBW 2017 (quantitative Probenahme 34 x 0,25 m2)  
**Datum** 23.09.2017



**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310038**

21.10.2020

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	28.09.2018			

**2. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360062	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0		
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Feuchtgebiet Wolfgangweiher, Kleinseggenried basenreicher Standorte, Pfeifengraswiese (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 11	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	21.09.2018			

**3. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360063	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0		
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - NSG Rothasweiher - Degermoos, Komplex aus Kleinseggenrieden, Pfeifengraswiesen und Nasswiesen (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 24	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	21.09.2018			

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310038**

21.10.2020

#### 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360064	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - NSG Hangquellmoor Epllings, Kleinseggenried basenreicher Standorte (FFH-Monitoringfläche <i>Vertigo geyeri</i> LUBW 2017), (Individuenzahl in Probequadrat, 0,25 m <sup>2</sup> )				

#### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	23.09.2017

#### 5. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360065	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - NSG Hangquellmoor Epllings, Kleinseggenried basenreicher Standorte (FFH-Monitoringfläche <i>Vertigo geyeri</i> LUBW 2017), (Individuenzahl in Probequadrat, 0,25 m <sup>2</sup> )				

#### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 26	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017 ( <i>Vertigo geyeri</i> ), Matthias Klemm
<b>Datum</b>	23.09.2017

#### 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360066	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - NSG Hangquellmoor Epllings, Kleinseggenried basenreicher Standorte (FFH-Monitoringfläche <i>Vertigo geyeri</i> LUBW 2017), (Individuenzahl in Probequadrat, 0,25 m <sup>2</sup> )				

#### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
------------------	----	---

**Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art**  
**8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310038**

21.10.2020

<b>Häufigkeit</b>	aa    Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 32	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017 (Vertigo geyeri), Matthias Klemm			
<b>Datum</b>	23.09.2017			

**7. Punktinformation**

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360067	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	23.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - NSG Hangquellmoor Eplings, Kleinseggenried basenreicher Standorte (FFH-Monitoringfläche Vertigo geyeri LUBW 2017), (Individuenzahl in Probequadrat, 0,25 m <sup>2</sup> )			

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

<b>Kategorie</b>	aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa    Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	FFH-Monitoring Baden-Württemberg 2016/2017 (Vertigo geyeri), Matthias Klemm			
<b>Datum</b>	23.09.2017			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310039

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310039  
**Erfassungseinheit Name** Lebensstätte Schmale Windelschnecke III - Wertstufe B (ACA / BCA)

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	38229
<b>Kartierer</b>	Klemm, Matthias	<b>1. Kartierdatum</b>	28.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	29.09.2018
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	4

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit besteht aus drei Teilflächen in gutem Erhaltungszustand (Wertstufe B):

- Feuchtgebiet Bachhofen 400 m O Kiesgrub
- Pfeifengraswiese S Dämpferhof
- NSG Geißenmoos, kleinseggenreiche Feuchtwiese

**Shape Export** Lebensstätte Schmale Windelschnecke Obere Argen (ACA, BCA-Bewertung)

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000  
**Häufigkeit** r selten, mittlere bis kleine Population

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 29.08.2019

**Kategorie** sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000  
**Häufigkeit** r selten, mittlere bis kleine Population

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>	autochthon, einheimisch, indigen	<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 28.09.2018

**Biototypen** 3310 Pfeifengras-Streuwiese  
 3322 Nasswiese basenreicher Standorte der montanen Lagen

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 11%)  
 8325 ( 89%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310039

21.10.2020

**Beeinträchtigungen**      1   Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Insgesamt gut: Hinsichtlich der Vegetationsstruktur hervorragend (regelmäßige Streumahd, deshalb lichte Vegetationsstruktur, gut ausgebildete Mooschicht). Feuchtgebiet Bachhofen aber in mikroklimatischer Hinsicht eingeschränkte Habitatqualität ("Schattenloch"), Pfeifengraswiese S Dämpferhof und NSG Geißenmoos aus natürlichen Gründen relativ basenarm und relativ starke Feuchtigkeitsschwankungen
<b>Zustand der Population</b>	C	Mittel bis schlecht: In den drei im Jahr 2018 entnommenen Streuprobe waren folgende Individuenzahlen (lebende Individuen bzw. Gehäuse): - Feuchtgebiet Bachhofen 400 m O Kiesgrub: Probe 1: 4 lebende Ind. (ad.), 14 frische Gehäuse. Probe 2: 5 lebende Ind. (4 ad., 1 juv.), 3 frische Gehäuse - Pfeifengraswiese S Dämpferhof: 2 lebende Ind. (ad.), 2 frische Gehäuse - NSG Geißenmoos: 3 lebende Ind. (ad.), 9 frische Gehäuse Daraus ergeben sich geschätzte Lebendichten von +/- 10 bis knapp 20 Ind./ m2 (==> Werstufe C)
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtzustand</b>	B	Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke in gutem Erhaltungszustand (B)
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben**      4      **mit Artfund**      4

**Fläche außerhalb Gebiet**   nein      **Erläuterung**   -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360068	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	28.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Feuchtgebiet Bachhofen 400 m O Kiesgrub (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**      aa      numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit**      aa      Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**      Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum**      28.09.2018

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360069	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	28.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310039

21.10.2020

**Shape Export**      Punktinformation Schmale Windelschnecke - Feuchtgebiet Bachhofen 400 m O Kiesgrub (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**      aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**    aa    Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	5	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**      Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum**      28.09.2018

### 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360070	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	29.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Pfeifengraswiese S Dämpferhof (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**      aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**    aa    Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	2	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**      Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum**      29.09.2018

### 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360071	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	28.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Punktinformation Schmale Windelschnecke - NSG Geißenmoos, kleinseggenreiche Feuchtwiese (Individuenzahl in Streuprobe 6 l)				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**      aa    numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit**    aa    Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	3	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**      Daten MaP-Erstellung



Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Schmale Windelschnecke - 28324342310039

21.10.2020

---

Zus. Quelle

Datum

28.09.2018



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Strömer - 28324342310040

21.10.2020

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Da sich das Vorkommen des Strömers auf Gebietsebene vorwiegend auf die Untere Argen beschränkt, wird der Erhaltungszustand insgesamt mit durchschnittlich oder beschränkt (C) bewertet.

**Bewertungsmodus** Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Groppe - 28324342310041**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310041		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte Groppe Obere Argen uh. Wangen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	215933
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	29.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Unterhalb von Wangen wird die Habitatqualität der Oberen Argen aufgrund ihrer guten strukturellen Ausprägung mit B bewertet. Die Fangzahlen sind bei Reute deutlich niedriger als in Wangen (31 Gropfen/100 m, entsprechen aber dem Erwartungswert. Aus einem guten Zustand (B) der Population ergibt sich bei mittlerer Beeinträchtigung ein guter Erhaltungszustand (B).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	31	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 29.09.2018

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Es ergibt sich bei mittlerer Beeinträchtigung ein guter Erhaltungszustand (B).

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Groppe - 28324342310041

21.10.2020

---

**Bewertungsmodus**                      Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben**       -                      **mit Artfund**                      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**   nein                      **Erläuterung**   -

---

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360076	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	29.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Groppe - 28324342310042**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310042		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte Groppe Obere Argen bei Wangen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	65705
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	29.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** In Wangen wird ein Teil des Wassers in den Mühlbach abgeschlagen. In 2 Probestrecken des Mutterbetts wurden deutlich höhere Besiedlungsdichten der Groppe festgestellt: 344 Ind./110 m und 247 Ind./120 m (BÜRO GROM). Deshalb wurde dieser Gewässerabschnitt der Oberen Argen als separate Erfassungseinheit abgegrenzt. Die Habitateignung wird hier mit gut (B) bewertet. Einschränkende Rahmenbedingungen sind Ufersicherungen in der Ortslage und der Aufstau des Gewässers bei Hiltensweiler zu einem Stausee (mittlere Beeinträchtigung). Der Zustand der Population wird aufgrund der hohen Fangzahlen und der im großen Umfang stattfindenden Reproduktion mit hervorragend (A) bewertet. Daraus resultiert insgesamt ein guter Erhaltungszustand (B).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 82	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 29.09.2018

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 247	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 29.09.2018

**Biotoptypen** --

**Biotoplemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 88%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Groppe - 28324342310042

21.10.2020

---

TK-Blatt 8325 ( 12%)

---

Nutzungen - -

---

Beeinträchtigungen - - Grad -

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Insgesamt ergibt sich ein guter Erhaltungszustand (B).
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28324342360073	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	29.09.2018
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

---

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28324342360077	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	29.09.2018
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Groppe - 28324342310043**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310043		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte Groppe Obere Argen oh. Wangen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	16	<b>Fläche (m²)</b>	150240
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	29.09.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** Oberhalb von Wangen ist die Situation ähnlich wie unterhalb von Wangen. Mittlere Fangzahlen (82 Groppen/110 m bei Höll) und der räumliche Verbund sind Ausdruck einer guten Habitatqualität und eines guten Zustands der Population. Daraus leitet sich ein guter Erhaltungszustand (B) ab.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 88	<b>Wert (m²,%)</b> -	
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 29.09.2018

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 82	<b>Wert (m²,%)</b> -	
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 29.09.2018

**Biotoptypen** --

**Biotop-elemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 74%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** - -



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Groppe - 28324342310043

21.10.2020

---

Beeinträchtigungen - - Grad -

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	keine	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Insgesamt ergibt sich ein guter Erhaltungszustand (B).
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28324342360074	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	29.09.2018
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

---

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28324342360078	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	29.09.2018
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Groppe - 28324342310044**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> <i>Cottus gobio</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310044		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte Groppe Gießbach uh. Gießen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	17803
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	07.10.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Im Unterlauf ist das Gewässer naturnah ausgebildet. Es weist eine ausreichende Niedrigwasserführung auf, so dass die Habitatqualität als hervorragend (A) eingestuft werden. Hier wurden im Gießbachsystem die meisten Groppen gefangen (104 Groppen/110 m), was bei guter Reproduktion auf einen hervorragenden Zustand der Population (B) hinweist. Daraus resultiert insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand (A).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 104	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	07.10.2018			

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8325 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	keine	-
<b>Gesamtzustand</b>	A	Insgesamt resultiert ein hervorragender Erhaltungszustand (A).

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Groppe - 28324342310044

21.10.2020

---

**Bewertungsmodus**                      Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben**       -                      **mit Artfund**                      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**   nein                      **Erläuterung**   -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360075	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	07.10.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Groppe - 28324342310045**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310045		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte Groppe Gießbachsystem oh. Gießen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	11	<b>Fläche (m²)</b>	88607
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	07.10.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung** Im Gießbach oberhalb von Gießen und im Hochberger Gießbach ist die (Niedrig-)Wasserführung deutlich geringer. Die Gewässerabschnitte sind überwiegend naturnah und weisen eine gute Habiatqualität auf (B). Der Zustand der Population wird ebenfalls mit gut (B) bewertet. Das Gewässersystem ist durchgehend besiedelt und der Bestand entspricht den Erwartungswerten: 13 Groppen/100 m zwischen Gießen und Hengle, 33 Groppen/100 m oh. Albrismühle, 25 Groppen/90 m bei Matzen, 23 Groppen/100 m im Hochberger Gießbach bei Gießen. Mittlere Beeinträchtigungen ergeben sich vor allem im Oberlauf des Gießen durch Grünlandnutzung bis zur Böschungsoberkante. Außerdem gibt es künstliche Wanderungshindernisse im Bereich der Mühlen, z. B. bei der Briegelmühle. Der Erhaltungszustand wird zusammenfassend mit gut (B) bewertet.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 23	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 07.10.2018

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 25	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 07.10.2018

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 13	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 07.10.2018

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Groppe - 28324342310045

21.10.2020

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 33	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	07.10.2018			

---

**Biotoptypen** --

---

**Biotopelemente** - -

---

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

---

**TK-Blatt** 8225 ( 24%)  
8325 ( 76%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	keine	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Der Erhaltungszustand wird zusammenfassend mit gut (B) bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360079	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	07.10.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>				

---

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360080	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	07.10.2018
----------------------	----------------	---------------------	--------------------------	------------

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Groppe - 28324342310045

21.10.2020

---

<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>			

---

### 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360081	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	07.10.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Biber - 28324342310046**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1337	<b>dtsh. Name</b> Biber	<b>wiss. Name</b> Castor fiber	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310046		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte Biber		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	12	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1375969
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.05.2019	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** Die Besiedlung des FFH-Gebiets durch den Biber ist schon weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen. Größere Besiedlungslücken bestehen noch im Hochberger Gießbach und im Schwarzenbach. Insgesamt sind etwa 11 Biberreviere bekannt. Da der Biber in großen Fließgewässern wie der Oberen Argen keine Biberdämme baut, bleiben die Reviere hier teilweise vermutlich unbemerkt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 93%)

**TK-Blatt** 8324 ( 61%)  
8325 ( 39%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Biber - 28324342310046

21.10.2020

---

**Gesamtzustand**      B      Im Hauptgewässer Obere Argen muss der Biber mit stark schwankenden Abflüssen zurechtkommen. Deshalb werden hier bevorzugt Staubereiche oder Bereiche mit aufgeteilten Gewässerarmen besiedelt. Insgesamt kann der Erhaltungszustand des Bibers auf Gebietsebene als gut (B) angenommen werden (Experteneinschätzung).

**Bewertungsmodus**      Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360084	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.01.2018
<b>Typ</b>	Revier		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Zur Klärung der Artpräsenz auf Gebietsebene wurden bei der Unteren Naturschutzbehörde Ravensburg die bekannten Bibervorkommen des FFH-Gebietes abgefragt. Außerdem wurde bei den durchgeführten Gewässeruntersuchungen auch auf Biberspuren geachtet.			

---

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360086	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	04.04.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8324342 - Firnisglänzendes Sichelmoos - 28324342310047

21.10.2020

**Gebiet** FFH Obere Argen und Seitentäler  
**Art-Code** 1393 **dtsh. Name** Firnisglänzendes Sichelmoos **wiss. Name** Drepanocladus vernicosus  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324342310047  
**Erfassungseinheit Name** Firnisglänzendes Sichelmoos im Kolbenmoos

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1544
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef (Bietergemeinsch. "Büro für ökologische Landschaftsplanung u. 365° freiraum + umwelt)	<b>1. Kartierdatum</b>	29.11.2019	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Im Randbereich der Riedfläche gelegenes kleines Vorkommen. Präsenz im Vergleich zum Zeitpunkt der letzten Erhebung im Rahmen des Monitoring deutlich niedriger

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** db Häufigkeit / Deckung nach BRAUN-BLANQUET (erweitert)  
**Häufigkeit** 1 6-50 Individuen in der Aufnahmefläche, Deckung < 5 %

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	50	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 29.11.2019

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8324342 - Firnisglänzendes Sichelmoos - 28324342310047

21.10.2020

---

**Gesamtzustand** C nur durch Einzelpflanzen in einem wüchsigen Habitat vertreten

**Bewertungsmodus** Bewertung

---

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360085	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	29.11.2019
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Steinkrebs - 28324342310048**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1093*	<b>dtsh. Name</b> Steinkrebs	<b>wiss. Name</b>	<b>Austropotamobius torrentium</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310048		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte des Steinkrebs		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11142
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.05.2019	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**

Der Steinkrebs war nach Auskunft von DUßLING (Regierungspräsidium Tübingen, mündl. Mitteilung) in der Oberen Argen und ihren Seitengewässern noch weit verbreitet, bevor die Bestände Ende der 90er Jahre zusammengebrochen sind. Nach den aktuellen Untersuchungen gibt es lediglich im Schwarzenbach noch ein rezentes Steinkrebs-Vorkommen. Nächtliche Kontrollen in der Oberen Argen (5 Probestrecken), im Gießbach (5 Probestrecken), im Hochberger Gießbach (2 Probestrecken), im Mühlbolzer Tobel, im Taler Bach und im Marktobelbach (je 1 Probestrecke) blieben erfolglos. Auch bei den durchgeführten Elektrofischungen wurden keine Steinkrebse nachgewiesen.

Dagegen wurden bei einer Elektrofischung im Gießbach bei der Albrismühle 3 Signalkrebse (*Pacifastacus leniusculus*) erfasst. Diese aus Nordamerika stammende Krebsart ist Überträger des Erregers der Krebspest. Die Funde legen nahe, dass diese gebietsfremde Art über Besatzmaßnahmen aus dem Siggener Schlossweiher eingeschleppt wurde.

Erfassungseinheit Schwarzenbach

Gemäß Fischartenkataster wurden bei einer Untersuchung am 21.10.2017 oberhalb der K 8005 bei Wolfatz 6 Steinkrebse nachgewiesen. Die Lebensstätte wurde im Wesentlichen auf der Grundlage der Beifänge einer Muschelkartierung im September/Oktober 2018 abgegrenzt (ANSTEEG & HOCHWALD, 2018). Bei dieser Untersuchung kam der Steinkrebs in 10 von 105 Transekten vor. Bei eigenen nächtlichen Kontrollen wurden bei Bachhofen 2 Steinkrebse erfasst, während bei Unter- und Obermooweiler keine Nachweise gelangen. Der Erhaltungszustand wird nach fachlicher Einschätzung mit gut (B) bewertet. Wie sich die Niedrigwasserproblematik des Gewässers auf den Erhaltungszustand des Steinkrebse auswirkt ist dabei unklar.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen**                      --

**Biotopelemente**                - -

**Naturraum**                        33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt**                            8324 ( 100%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Steinkrebs - 28324342310048

21.10.2020

---

Nutzungen - -

---

Beeinträchtigungen - - Grad -

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	keine	-
<b>Zustand der Population</b>	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Insgesamt wird der Erhaltungszustand mit schlecht (B) bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Kleine Flussmuschel - 28324342310049**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1032	<b>dtsh. Name</b> Kleine Flussmuschel	<b>wiss. Name</b> <i>Unio crassus</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310049		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte der Kleinen Flussmuschel		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	12132
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.05.2019	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Bei den gewässerökologischen Untersuchungen zu den Fischen und Krebsen ergaben sich keine weiteren Hinweise auf ein Vorkommen dieser Art im FFH-Gebiet 8324-342. Nur der besiedelte Schwarzenbach weist aufgrund seiner vermoorten Quellregion ein für die Kleine Flussmuschel geeignetes Sohlsubstrat mit ausreichend Feinsedimenten auf. Die übrigen Fließgewässer sind zu steinig und zu dynamisch.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> -	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle** Nachweis September/Oktober 2018 (ANSTEEG & HOCHWALD, 2018): Kartierung der Bachmuschel (*Unio crassus*) im Schwarzenbach (Lk. Lindau, Lk. Ravensburg). – Auftraggeber: Landschaftserhaltungs-verband Lindau-Westallgäu e. V. und Landratsamt Ravensburg

**Datum** 01.09.2018

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 99%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	A	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Kleine Flussmuschel - 28324342310049

21.10.2020

---

**Gesamtzustand**      B      Im FFH-Gebiet 8324-342 kommen außer dem Schwarzenbach nur wenige Fließgewässer vor, die für die Kleine Flussmuschel vom Gewässertyp her geeignet sind. Deshalb gilt der gute Erhaltungszustand (B) auch auf Gebietsebene.

**Bewertungsmodus**      Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360087	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.09.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Digitalisierter Punkt ist nicht der exakte Fundpunkt. Nähere Informationen: ANSTEEG, O. & S. HOCHWALD (2018): Kartierung der Bachmuschel ( <i>Unio crassus</i> ) im Schwarzenbach (Lk. Lindau, Lk. Ravensburg).			

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Großes Mausohr - 28324342310050**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler	<b>wiss. Name</b>	Myotis myotis
<b>Art-Code</b> 1324	<b>dtsh. Name</b> Großes Mausohr		
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310050		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte des Großen Mausohrs		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	14	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8962233
<b>Kartierer</b>	Fiedler, Wolfgang (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.05.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**      Innerhalb des FFH-Gebietes wurde das Große Mausohr gemäß Datenbank der AG Fledermausschutz Baden-Württemberg bisher nicht nachgewiesen. Da sich Mausohren auf Jagd-flügen bis über 15 km weit vom Quartier entfernen können und höchstwahrscheinlich nicht alle Quartiere der Art bekannt sind, ist ein regelmäßiges Auftreten jagender Individuen im FFH-Gebiet anzunehmen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen**                      --

**Biotoperelemente**              - -

**Naturraum**                      33 Westallgäuer Hügelland ( 96%)

**TK-Blatt**                      8225 ( 7%)  
   8324 ( 41%)  
   8325 ( 52%)

**Nutzungen**                      - -

**Beeinträchtigungen**            - -    **Grad**                      -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	A	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Großes Mausohr - 28324342310050

21.10.2020

---

**Gesamtzustand**      A      Die Bewertung des Erhaltungszustandes erfolgt mit „hervorragend (A)“.

**Bewertungsmodus**      Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Gelbbauchunke - 28324342310051**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b>	<b>Bombina variegata</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310051		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte der Gelbbauchunke		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	467810
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen (Bietergemeinsch. "Büro für ökologische Landschaftsplanung u. 365° freiraum + umwelt)	<b>1. Kartierdatum</b>	16.05.2019	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung**

Die aktuell bekannten Vorkommen der Gelbbauchunke beschränken sich auf die Kiesgrube bei der Siedlung „Kiesgrub“ östlich von Schwarzenbach / Neuravensburg. Im Rahmen der Untersuchungen gelangen zahlreiche Beobachtungen, wo sich insgesamt 25 Tiere in temporäreren Gewässern /Tümpeln der Kiesgrube aufhielten. Die Amphibienart findet in der Kiesgrube und dem angrenzenden Wäldchen gute Sommerlebensräume und Überwinterungsmöglichkeiten, das Angebot an Laichplätzen ist jedoch nie-derschlagsabhängig und unterliegt aufgrund der teilweise geringen Größe der Gewässer einem starken Verlandungsdruck. Da jedoch derzeit noch ein durchgängig verfügbares Laichplatzangebot besteht, wird aktuell noch von einer guten Habitatqualität ausgegangen (Wertstufe B). Die Beobachtung von über 20 adulten Tieren im Jahr 2017 belegen die Existenz einer mittelgroßen Population, die inklusive der Jungtiere im Gesamtgebiet bis zu 50 Tiere umfassen dürfte. Der Zustand der Population ist somit mit gut (Wertstufe B) zu beurteilen. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht bekannt (Wertstufe A).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 10	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	04.06.2019				
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 15	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	04.06.2019				
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Gelbbauchunke - 28324342310051

21.10.2020

<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	16.05.2019			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	16.05.2019			

<b>Biotoptypen</b>	--			
<b>Biotoperelemente</b>	- -			
<b>Naturraum</b>	33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)			
<b>TK-Blatt</b>	8324 ( 100%)			
<b>Nutzungen</b>	- -			
<b>Beeinträchtigungen</b>	- -		<b>Grad</b>	-

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Auf Gebietsebene befindet sich die Gelbbauchunke dank der im Bereich der Kiesgrube günstigen Habitatangebotes und der regelmäßigen Präsenz von Tieren an den potentiellen Laichgewässern in einem guten Erhaltungszustand (B).
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360082	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	16.05.2019
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Gelbbauchunke - 28324342310051

21.10.2020

---

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324342360083	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	04.06.2019
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324342 - Groppe - 28324342310052**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Obere Argen und Seitentäler		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324342310052		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte Groppe Schwarzenbach		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8305
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	01.01.2018	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Gemäß Fischartenkataster wurden bei einer Untersuchung am 21.10.2017 oberhalb der K 8005 bei Wolfatz 6 Steinkrebse nachgewiesen. Die Lebensstätte wurde im Wesentlichen auf der Grundlage der Beifänge einer Muschelkartierung im September/Oktober 2018 abgegrenzt (ANSTEEG & HOCHWALD 2018). Bei dieser Untersuchung kam der Steinkrebs in 10 von 105 Transekten vor. Bei eigenen nächtlichen Kontrollen wurden bei Bachhofen 2 Steinkrebse erfasst, während bei Unter- und Obermooweiler keine Nachweise gelangen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 100%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	keine	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324342 - Groppe - 28324342310052

21.10.2020

---

**Gesamtzustand**      B      Der Erhaltungszustand wird nach fachlicher Einschätzung mit gut (B) bewertet.

**Bewertungsmodus**      Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Zwergrohrdommel - 28324441310002**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A022	<b>dtsh. Name</b> Zwergrohrdommel	<b>wiss. Name</b> <i>Ixobrychus minutus</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310002		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zwergrohrdommel im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	101817
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	23.04.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	13.05.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung** Im Untersuchungsjahr 2017 gelangen am Schwarzensee 3 Beobachtungen der Zwergdommel. Es wird auf 1 Brutpaar geschlossen. Im Gebiet tritt die Art sowohl am Nordufer als auch am Südufer des Schwarzensees auf. Es handelt sich dabei um die gut ausgebildeten Schilfröhrichtbestände. Heine hält evtl. ein zweites Brutpaar für möglich. Unter Berücksichtigung der Beobachtungsdaten von der Beobachtergruppe Wangen wird der gesamte See mit seinem Schilfröhricht als Lebensstätte abgegrenzt.

**Shape Export** 1-2 Brutreviere, regelmäßiges Vorkommen. Im Gebiet tritt die Art sowohl am Nordufer als auch am Südufer des Schwarzensees auf.

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
<b>Häufigkeit</b>	I 1

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 18.07.2017

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
<b>Häufigkeit</b>	I 1

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 16.06.2017

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
<b>Häufigkeit</b>	I 1

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 13.05.2017

**Biotoptypen** 1000 Gewässer

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Zwergrohrdommel - 28324441310002

21.10.2020

---

<b>Biotoptypen</b>	1382	Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches
--------------------	------	--

---

<b>Biotopelemente</b>	-	-
-----------------------	---	---

---

<b>Naturraum</b>	33	Westallgäuer Hügelland ( 87%)
------------------	----	-------------------------------

---

<b>TK-Blatt</b>	8324	( 100%)
-----------------	------	---------

---

<b>Nutzungen</b>	1956	Angeln
------------------	------	--------

---

<b>Beeinträchtigungen</b>	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	---	----------------------------------	---------------	--------------

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Die Habitatqualität des Sees mit seiner Verlandungszone und den Röhrichtbeständen kann mit „gut“ bewertet werden. Im Osten des Sees verläuft zwar eine Bahnlinie, doch verläuft um den See kein uferparalleler Weg.
<b>Zustand der Population</b>	B	Der Zustand der Population wird mit einem Brutpaar ebenfalls als „gut“ eingestuft.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A).
<b>Gesamtzustand</b>	B	Aufgrund des regelmäßig wiederkehrenden Brutpaares und der bestehenden Verlandungszone und der Röhrichtbestände werden die Habitatqualität und der Zustand der Population mit „gut“ bewertet. Beeinträchtigungen sind als gering bewertet (A). Der Erhaltungszustand der Zwergdommel auf Gebietsebene wird daher mit „gut“ (B) bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360002	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	18.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Kartiermethode: Klangattrappe. 1 Brutrevier festgestellt.				

---

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360003	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	16.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Kartiermethode: Klangattrappe. 1 Brutrevier festgestellt.				

---

## 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360004	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	13.05.2017
----------------------	----------------	---------------------	--	--------------------------	------------

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Zwergrohrdommel - 28324441310002

21.10.2020

---

<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Kartiermethode: Klangattrappe. 1 Brutrevier festgestellt.		

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Tüpfelsumpfhuhn - 28324441310003**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A119	<b>dtsh. Name</b> Tüpfelsumpfhuhn	<b>wiss. Name</b> Porzana porzana	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310003		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Tüpfelsumpfhuhn im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Küberl & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	23.04.2017 <b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Bei der aktuellen Untersuchung gelang kein Nachweis dieser Art. Auch die Beobachtergruppe Wangen konnte diese Art in den vergangenen Jahren nicht mehr nachweisen. Somit ist das frühere Vorkommen am Schwarzensee erloschen.

**Shape Export** Eine Beschreibung der Verbreitung der Art im Gebiet ist nicht möglich, da der Bestand erloschen ist. Kein Nachweis im Untersuchungsjahr. Bestand gilt als erloschen. Aufgrund der guten Habitatqualität ist eine Wiederbesiedlung nicht auszuschließen.

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** 1000 Gewässer  
1382 Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 1956 Angeln

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	Die Habitatqualität weist grundsätzlich mit einer Verlandungszone und Röhrichtbeständen günstige Strukturen auf und kann mit „gut“ (B) bewertet werden.
<b>Zustand der Population</b>	C	Der Bestand der Population gilt am Schwarzensee als erloschen. Der Zustand der Population wird

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Tüpfelsumpfhuhn - 28324441310003

21.10.2020

---

Beeinträchtigungen	A	dementsprechend mit Wertstufe C bewertet.
<b>Gesamtzustand</b>	keine	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A). Da der Bestand erloschen ist erfolgt keine Bewertung auf Gebietsebene.

---

<b>Bewertungsmodus</b>	Bewertung
------------------------	-----------

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Wasserralle - 28324441310004**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A118	<b>dtsh. Name</b> Wasserralle	<b>wiss. Name</b> Rallus aquaticus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310004		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wasserralle im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	109582
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	13.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	4

**Beschreibung** Die Art konnte im Untersuchungsjahr als Brutvogel nachgewiesen werden. 2 Reviere befanden sich im westlichen und nördlichen Uferbereichs des Sees, 1 Revier in der nördlichen Verlandungszone.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
<b>Häufigkeit</b>	II 2 - 3

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 18.07.2017

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
<b>Häufigkeit</b>	I 1

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 03.06.2017

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
<b>Häufigkeit</b>	III 4 - 7

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle** 3-5 Rufer  
**Datum** 13.05.2017

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)
<b>Häufigkeit</b>	I 1

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Wasserralle - 28324441310004

21.10.2020

<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			
<b>Datum</b>	23.04.2017		
<b>Biotoptypen</b>	1000 Gewässer 1382 Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches		
<b>Biotoperelemente</b>	- -		
<b>Naturraum</b>	33 Westallgäuer Hügelland ( 84%)		
<b>TK-Blatt</b>	8324 ( 100%) 8325 ( 0%)		
<b>Nutzungen</b>	1956 Angeln		
<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Die für die Wasserralle maßgeblichen Habitatelemente und damit die Habitatqualität werden bei geeignetem Wasserstand (natürlich) mit „gut“ (B) bewertet.
<b>Zustand der Population</b>	B	Die Anzahl der Brutpaare umfasste 2017 3 Reviere. Der Zustand der Population wird aufgrund der 3-5 rufenden Männchen am 13.5.17 mit „gut“ (B) eingestuft.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Beeinträchtigungen sind kaum gegeben, so dass diese als Wertstufe A (gering) eingestuft wird.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Insgesamt ergibt sich für das Gebiet eine Gesamtbewertung von „gut“ (B).
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung
<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b> -
<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b> -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360006	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	23.04.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>				

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360007	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	13.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Wasserralle - 28324441310004

21.10.2020

---

## 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360008	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

## 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360009	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	18.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Drosselrohrsänger - 28324441310005**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A298	<b>dtsh. Name</b> Drosselrohrsänger	<b>wiss. Name</b> <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310005		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Drosselrohrsänger im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	33418
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	13.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Im Vogelschutzgebiet Kolbenmoos und Schwarzensee kommt der Drosselrohrsänger als regelmäßiger Brutvogel vor. In 2017 konnten 2 Brutrevieren festgestellt werden (HEINE, mündliche Mitteilung). Beobachtungen liegen vom 16.05.2017 vor (Daten: Dieter Kraus). Der Zustand der Population wird daher als gut bewertet (Zustand der Population Wertstufe B). Die Art ist am Schwarzensee auf die Schilfzonen konzentriert. Dieser Schilfgürtel ist an ihren derzeitigen Standorten weitestgehend intakt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)			
<b>Häufigkeit</b>	II	2 - 3		
<b>Zählgröße</b>	Brutpaar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Mündliche Mitteilung Georg Heine und Beobachtung von 2 Individuen durch Dieter Kraus			
<b>Datum</b>	16.05.2017			

**Biototypen** 3451 Ufer-Schilfröhricht

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 85%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 1956 Angeln

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Die Habitatqualität der natürlicherweise nur kleinflächigen Altschilfbestände ist „gut“ (B). Die für den Drosselrohrsänger geeigneten Schilfflächen sind von Störungen im Uferschilfbe-reich weitgehend geschützt.
<b>Zustand der Population</b>	B	Der Zustand des Drosselrohrsänger-Bestandes wird mit „gut“ (B) bewertet.

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Drosselrohrsänger - 28324441310005

21.10.2020

---

Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen wurden nicht dokumentiert (Wertstufe A).
<b>Gesamtzustand</b>	B	Der Brutbestand von 2 Paaren ist in den vergangenen Jahren stabil. Diesen stehen strukturell intakte und störungsfreie Lebensstätte zur Verfügung. Insgesamt ergibt sich für den Drosselrohrsänger auf Gebietsebene ein guter Erhaltungszustand (B).

**Bewertungsmodus** Bewertung

---

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360010	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	16.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Beobachter: Dieter Kraus (Quelle Ornitho.de. Daten dürfen genutzt werden; mündl. Mitteilung). Genaue Lage der Fundpunkte stimmen eventuell nicht mit der tatsächlichen Beobachtungsstelle überein.			

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Zwergtaucher - 28324441310006**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A004	<b>dtsh. Name</b> Zwergtaucher	<b>wiss. Name</b> Tachybaptus ruficollis	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310006		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zwergtaucher im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	68323
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	13.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Ein Brutnachweis der Art gelang 2017 während den Erfassungsterminen nicht. Der Zwerg-taucher wurde lediglich am 27.03.2017 am Schwarzensee beobachtet (Daten: Dieter Kraus). Der Zwergtaucher kommt als regelmäßiger Durchzügler im Gebiet vor und brütet nur in Ein-zel-jahren im Gebiet (HEINE, mündl. Mitteilung).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Zählgröße</b>			
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland ( 88%)

**TK-Blatt** 8324 ( 100%)

**Nutzungen** 1956 Angeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> C	<b>Bemerkung</b> Die bestehende Verlandungszone und Röhrichtbestände sind wichtige Habitatstrukturen für den Zwergtaucher. Dennoch scheint der Schwarzensee für die Art als Bruthabitat zu groß zu sein, da er kleinere Seen zum Brüten bevorzugt. Zusätzlich ist die Sicht wegen der eutrophen Nährstoffverhältnisse nicht optimal, weswegen die Habitatqualität letztendlich mit „mittel bis
------------------------	--------------------	---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Zwergtaucher - 28324441310006

21.10.2020

---

<b>Zustand der Population</b>	C	schlecht“ (C) bewertet wird. Der Vogel brütet lieber an kleineren Seen. Da der Zwergtaucher nur in Einzeljahren mit 1-2 Paaren im Gebiet brütet (HEINE, mündl. Mitteilung) wird der Zustand der Population auf C (mittel bis schlecht) gesetzt.
Beeinträchtigungen	A	Es bestehen nur geringe Beeinträchtigungen (Wertstufe A)
<b>Gesamtzustand</b>	C	Für das Vogelschutzgebiet „Schwarzensee und Kolbenmoos“ lässt sich aufgrund des fehlenden Artnachweises keine Bewertung auf Gebietsebene abgeben.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Krickente - 28324441310007**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A052	<b>dtsh. Name</b> Krickente	<b>wiss. Name</b> <i>Anas crecca</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310007		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Krickente im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	16.06.2017 <b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Die Krickente kommt im Gebiet derzeit nicht als Brutvogel vor. Von dieser Art wurden im Vo-gelschutzgebiet seit mehr als 20 Jahren keine Brutvorkommen mehr nachgewiesen (HEINE, mündliche Mitteilung). Im Gebiet werden dennoch alljährlich Durchzügler gemeldet. Im Untersuchungsjahr wurden am 23.4. 1 und am 3.9.2017 13 Krickenten beobachtet (Daten: Dieter Kraus).

**Shape Export** Kein Nachweis im Untersuchungsjahr. Bestand gilt als erloschen. Aufgrund der guten Habitatqualität ist eine Wiederbesiedlung nicht auszuschließen.

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 1956 Angeln

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Der Schwarzensee scheint für die Tafelente zu flach zu sein. Zusätzlich ist die Sicht durch die eutrophen Nährstoffverhältnisse eingeschränkt. Die Habitatqualität wird deshalb mit „mittel bis schlecht“ (C) bewertet.
<b>Zustand der Population</b>	C	Der Bestand der Population gilt am Schwarzensee als erloschen. Der Zustand der Population wird

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Krickente - 28324441310007

21.10.2020

---

Beeinträchtigungen	A	dementsprechend mit Wertstufe C bewertet.
<b>Gesamtzustand</b>	keine	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A). Wegen des Fehlens eines Brutnachweises erfolgt keine Bewertung des Erhaltungszustandes.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Tafelente - 28324441310008**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A059	<b>dtsh. Name</b> Tafelente	<b>wiss. Name</b> <i>Aythya ferina</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310008		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Tafelente im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b> 16.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Von der Tafelente sind im Gebiet seit mehr als 20 Jahren keine Bruten mehr bekannt (HEINE, mündliche Mitteilung).  
Als Durchzügler wird die Art jährlich im Vogelschutzgebiet nachgewiesen, meist im geringeren Abundanz. Im Untersuchungsjahr konnte am 17.9.2017 1 Individuum festgestellt werden (Daten: Dieter Kraus). Weitere Beobachtungen wurden in den Jahren zuvor und danach jeweils in den Wintermonaten November, Dezember, Februar und März gemacht. Dabei wurde eine Höchstzahl von 10 Individuen festgestellt (6.2.2016, Dieter Kraus).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Zählgröße</b>			
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 1956 Angeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> C	<b>Bemerkung</b> Die Habitatqualität weist grundsätzlich mit einer offenen Wasserfläche, einer Verlandungszone und
------------------------	--------------------	--

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Tafelente - 28324441310008

21.10.2020

---

<b>Zustand der Population</b>	C	Röhrichtbeständen günstige Strukturen auf. Für die Tafelente ist der Schwarzensee aber vermutlich zu flach und die Sicht durch die eutrophen Nährstoffverhältnisse zu eingeschränkt. Daher wird die Habitatqualität mit „mittel bis schlecht“ (C) bewertet.
Beeinträchtigungen	A	Der Bestand der Population gilt am Schwarzensee als erloschen. Der Zustand der Population wird dementsprechend mit Wertstufe C bewertet.
<b>Gesamtzustand</b>	keine	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A).
<b>Bewertungsmodus</b>		Wegen des Fehlens eines Brutnachweises erfolgt keine Bewertung des Erhaltungszustandes.
		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Rohrweihe - 28324441310009

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A081	<b>dtsh. Name</b> Rohrweihe	<b>wiss. Name</b> Circus aeruginosus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310009		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Rohrweihe im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b> 16.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Die Art konnte im Untersuchungsjahr nicht als Brutvogel nachgewiesen werden. Der Grund für das Fehlen dieser Art als Brutvogel ist nicht eindeutig identifizierbar, aber sehr wahrscheinlich habitatbedingt. Möglich wäre ein starker Prädatorendruck auf die am Boden brütenden Vögel.  
Es liegen Beobachtungen aus den letzten Jahren vor. So wurden im Untersuchungsjahr an mehreren Tagen (21.04., 10.5. und 27.5.2017) jeweils 1 Rohrweihe beobachtet (Daten: Dieter Kraus).

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 1956 Angeln

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
	C	Der Schwarzensee weist grundsätzlich mit einer Verlandungszone und Röhrichtbeständen geeignete Strukturen auf. Die Röhrichte im Vogelschutzgebiet und am Schwarzensee sind für diese Art vermutlich nicht groß genug, weshalb die Habitatqualität mit „mittel bis schlecht“ (C)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Rohrweihe - 28324441310009

21.10.2020

---

<b>Zustand der Population</b>	C	bewertet wird. Der Bestand der Population gilt am Schwarzensee als erloschen. Der Zustand der Population wird dementsprechend mit Wertstufe C bewertet.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A).
<b>Gesamtzustand</b>	keine	Wegen des Fehlens eines Brutnachweises erfolgt keine Bewertung des Erhaltungszustandes.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Kleines Sumpfhuhn - 28324441310010**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A120	<b>dtsh. Name</b> Kleines Sumpfhuhn	<b>wiss. Name</b> Porzana parva	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310010		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Kleines Sumpfhuhn im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	16.06.2017 <b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Das Kleine Sumpfhuhn kommt als unregelmäßiger Durchzügler im Gebiet vor. Im Untersuchungsjahr konnte die Art nicht beobachtet werden. Beobachtungen liegen u.a. für die Jahre 2018 (26.08.) und 2013 (20.08., 05.09.) vor (Daten: Dieter Kraus).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 1956 Angeln

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Die Habitatqualität weist grundsätzlich mit einer Verlandungszone und Röhrichtbeständen günstige Strukturen auf und kann mit „gut“ (B) bewertet werden.
<b>Zustand der Population</b>	C	Der Bestand der Population gilt am Schwarzensee als erloschen. Der Zustand der Population wird dementsprechend mit Wertstufe C bewertet.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A).



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Kleines Sumpfhuhn - 28324441310010

21.10.2020

---

**Gesamtzustand**      keine      Wegen des Fehlens eines Brutnachweises erfolgt keine Bewertung des Erhaltungszustandes.

**Bewertungsmodus**                      Bewertung

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**                      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**    nein      **Erläuterung**    -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Kiebitz - 28324441310011**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A142	<b>dtsh. Name</b> Kiebitz	<b>wiss. Name</b> Vanellus vanellus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310011		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Kiebitz im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b> 16.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Der Kiebitz brütete vor mehr als 10 Jahren noch im Vogelschutzgebiet. Seitdem gilt sein Brutbestand als erloschen.  
Bei der Übersichtsbegehung am 1.4.2017 konnten 2 fliegende Individuen (Durchzügler) außerhalb des Untersuchungsgebietes beobachtet werden. Weitere Beobachtungen aus dem Untersuchungsjahr liegen nicht vor. Das Gebiet wird dennoch als Rast- und Durchzugsgebiet genutzt, wie die Beobachtungen von Dieter Kraus belegen (28 Individuen am 04.03.2018 und 60 Individuen am 13.03.2015).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			
<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			
<b>Datum</b>			

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> C	<b>Bemerkung</b> Die Habitatqualität weist grundsätzlich mit den beiden Feuchtgebieten Kolbenmoos und Wolfgangweiher geeignete Habitatstrukturen für Wiesenvögel auf. Negativ wirken sich aller-dings
------------------------	--------------------	--

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Kiebitz - 28324441310011

21.10.2020

---

<b>Zustand der Population</b>	C	einerseits die brachfallenden Streuwiesenflächen in beiden Gebieten aus, andererseits die Intensivierung von umliegenden Flächen. Hinzu verschwindet durch Sukzession (Aufkommen von Gehölzen) der Offenlandcharakter. Deshalb wird die Habitatqualität als „mittel bis schlecht“ (C) bewertet.
Beeinträchtigungen	A	Der Bestand der Population gilt am Schwarzensee als erloschen. Der Zustand der Population wird dementsprechend mit Wertstufe C bewertet.
<b>Gesamtzustand</b>	keine	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A).
<b>Bewertungsmodus</b>		Wegen des Fehlens eines Brutnachweises erfolgt keine Bewertung des Erhaltungszustandes.
		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Braunkehlchen - 28324441310012**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A275	<b>dtsh. Name</b> Braunkehlchen	<b>wiss. Name</b> Saxicola rubetra	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310012		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Braunkehlchen im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	<b>Fläche (m²)</b>
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b> 13.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b> 1

**Beschreibung**

Das Braunkehlchen kommt im Vogelschutzgebiet als regelmäßiger Durchzügler vor. Die letzten Brutnachweise liegen mehr als 20 Jahren zurück (HEINE, mündliche Mitteilung). Am 13.05.2017 wurde während einer Nachtbegehung ein Individuum des Braunkehlchens im östlichen Teil des Offenlandbiotops Feuchtgebiet Kolbenmoos (Nr. 183244360413) beobachtet.

Im Untersuchungsjahr liegen zudem weitere Beobachtungen während des Frühjahrszuges in den Monaten April (21.04.; 2 Individuen, 29.04.; 3 Individuen) und während des Herbstzuges in den Monaten August (26.08.; 2 Individuen) und September (03.09.; 3 Individuen, 10.09.; 1 Individuum) vor (Daten: Dieter Kraus).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bv Häufigkeit (ADEBAR-Brutvogelkartierung)		
<b>Häufigkeit</b>	I	1	
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1 <b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>	Durchzügler		
<b>Datum</b>	13.05.2017		

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> C	<b>Bemerkung</b> Die Habitatqualität weist grundsätzlich mit den beiden Feuchtgebieten Kolbenmoos und
------------------------	--------------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Braunkehlchen - 28324441310012

21.10.2020

---

<b>Zustand der Population</b>	C	Wolfgangweiher geeignete Habitatstrukturen für das Braunkehlchen auf. Die Habitatqualität wird aufgrund der zu intensiven Nutzung von Grünland als auch aufgrund der Nutzungsaufgabe von Flächen als „mittel bis schlecht“ (C) bewertet.
Beeinträchtigungen	A	Der Bestand der Population gilt am Schwarzensee als erloschen. Der Zustand der Population wird dementsprechend mit Wertstufe C bewertet.
<b>Gesamtzustand</b>	keine	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A).
<b>Bewertungsmodus</b>		Wegen des Fehlens eines Brutnachweises erfolgt keine Bewertung des Erhaltungszustandes.
		Bewertung

---

**Anzahl Stichproben** -                      **mit Artfund** -

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28324441360005	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	13.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	Durchzügler				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8324441 - Schwarzkehlchen - 28324441310014**

21.10.2020

<b>Gebiet</b>	SPA Schwarzensee und Kolbenmoos		
<b>Art-Code</b> A276	<b>dtsh. Name</b> Schwarzkehlchen	<b>wiss. Name</b> Saxicola rubicola	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28324441310014		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzkehlchen im Schwarzensee		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	16.06.2017 <b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** HEINE (mündl. Mitteilung) hält eine Brut anhand der geeigneten Habitatstrukturen für möglich, ein Brutnachweis erfolgte bislang aber noch nicht (HEINE, mündliche Mitteilung). Bisher kommt das Schwarzkehlchen im Vogelschutzgebiet als regelmäßiger Durchzügler vor. Es liegen hierzu nur aus Einzeljahren Daten vor, so u.a. vom 30.03.2019 (1 Männchen) und vom 13. und 14.03.2015 (1 Männchen und 1 Weibchen) (Daten: Dieter Kraus).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
	C	Die Habitatqualität weist grundsätzlich mit den beiden Feuchtgebieten Kolbenmoos und Wolfgangweiher geeignete Habitatstrukturen für das Braunkehlchen auf. Die Habitatqualität wird aufgrund der zu intensiven Nutzung von Grünland als auch aufgrund der Nutzungsaufgabe von Flächen als „mittel bis schlecht“ (C) bewertet.

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8324441 - Schwarzkehlchen - 28324441310014

21.10.2020

---

<b>Zustand der Population</b>	keine	Der Zustand der Population kann aufgrund des Fehlens nicht bewertet werden. Die Art scheint aber landesweit im Bestand anzusteigen. Diese Bestandszunahme macht sich im Vogelschutzgebiet noch nicht bemerkbar.
Beeinträchtigungen	A	Neben Störungen, wie z.B. durch Angler, bestehen keine weiteren Beeinträchtigungen (A).
<b>Gesamtzustand</b>	keine	Für das Vogelschutzgebiet „Schwarzensee und Kolbenmoos“ lässt sich aufgrund des fehlenden Artnachweises keine Bewertung auf Gebietebeine abgeben.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---